

# TENNIS INFOS 2/2016



Bezirk E

- Ausschreibungen
- Bezirksversammlung
- Vor der neuen Saison



Neckar  
Alb  
Schwarzwald



**Coaching-Vereinsberatung-Supervision  
Workshops-Zukunftswerkstätten  
Trainings-Coach the Coach**



**Frercks Hartwig**  
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10  
72160 Horb a.N.  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0172-7524638  
info@tms-coaching.de

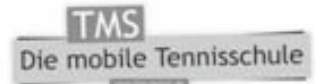


**Turnierservice, LK-Turniere**



8./9. August 2014  
2. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“  
6.-14. September 2014  
Horber Tennis Stadtmeisterschaften

HEAD-TMS-Turnierservice  
wird unterstützt von:



**Sie möchten auf Ihrer Vereinsanlage  
ein Leistungsklassenturnier durchführen?**

**Das machen wir für Sie:**  
Beratung bei der Terminwahl und bei der Turnierauswahl  
Vor- und Nachbereitung des LK-Turniers  
(Anmeldung, Online-Werbung, Auslosung, Spielpläne, Ergebnismeldung)  
Beratung bei Rahmenprogramm und Sponsorensuche  
Spielerservice (Beratung, Nachrückverfahren)  
Annahme der Spielermeldungen

**Das bleibt für Sie zu tun:**  
Durchführung des Turniers  
Rahmenprogramm  
lokale Sponsorensuche

**Das bekommen Sie von uns:**  
Spielplan, Zeitplan  
Bestellung von Turnierleitung und  
Oberschiedsrichter  
Spielbälle zum Sonderpreis  
Sachpreise

TMS GbR Turnierorga  
Mehr Infos unter 07482-913200, 0172-7524638  
lk@tms-tennis.de

# INFOS 2/16

4. Termine
5. Tübinger Damen WTB Hallenmeister
6. Ausschreibung Aktive Bezirksmeisterschaften
7. Dettingen für Umweltschutz ausgezeichnet
8. Ausschreibung Senioren Bezirksmeisterschaften
9. Bezirksversammlung
15. Neu im Bezirksrats
16. Lob für den Bezirksvorsitzenden
19. Wichtiges zur Sommerrunde
22. Vor der neuen Saison
36. Vorschau Rosenfelder Sparkassen-Cup
37. Neues aus Ebingen
38. Neues aus Bisingen
39. Ehrungen in Herrenzimmern
40. Volksbank Albstadt Jugend-Cup
41. Dienstags- und Donnerstagsrunde
44. BLG-Jugend-Cup
46. Porsche Mini Grand Prix in Mössingen
48. Tennisschule TMS vor der neuen Saison
49. Monika Mitzkat erhält Vorbildpreis
51. Porsche Mini Grand Prix Tuttlingen
52. Ausschreibung Jugend Bezirksmeisterschaften
54. Adressen Bezirksrat

Die INFOS werden gedruckt bei  
Lienhard; Linsenboldstr. 1  
78647 Trossingen

---

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent  
u. Sportwart im Tennisbezirk E)  
Tel.: 07425/8563  
Fax: 07425/21222  
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

---

Annahmeschluss Infos 3:  
04.06.2016

---



-- 12 Monate Tennis & Squash total --  
[www.hobbyland-tenniscenter.de](http://www.hobbyland-tenniscenter.de)



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer  
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: [tennisdaiker@t-online.de](mailto:tennisdaiker@t-online.de)

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

## Termine 2016

23./24.04.16	LK-Turnier in Schramberg
23./24.04.16	LK-Turnier beim TC Schierenberg Freudenstadt
29.04.-01.05.16	Primal Open in Spaichingen
30.04.16	LK-Turnier Herren 10-18 Schierenberg Freudenstadt
05.-08.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften Jugend in Tübingen</i>
05.-08.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften Senioren in Balingen</i>
13.-15.05.16	<i>Bezirksmeisterschaften der Aktiven in Rottweil</i>
20.-22.05.16	LK-Turnier Lautlingen
20.-22.05.16	Ammertal Open – LK-Turnier Ammerbuch
21./22.05.16	LK-Turnier Nordstetten D 40, H 40, D + H
26.-29.05.15	Baden-Württembergische Meisterschaften Aktive/Senioren
28.-29.05.16	Tanne-Waldlust Pokal in Tonbach
06.-12.06.16	Mercedes Cup Weissenhof
22.-31.07.16	Stadtmeisterschaften Freudenstadt
22.-24.07.16	Vereins-Cup beim TC Fluorn-Winzeln
29.-31.07.16	LK-Turnier La Perla Open Herren 4-12 u. 10-23 Betzweiler-Wälde
31.07.16	LK-Turnier Herren 50 LK 8-23 Betzweiler-Wälde
26.07.-01.08.16	BMW AHG Cup Bildechingen
29.07.-01.08.16	European Senior Open in Baiersbronn
30.07.-31.07.16	Egelsee Cup H 30 in Ostdorf
05.08.-07.08.16	LK-Tagesturnier Burladingen Herren, Damen, Herren 40
08.-15.08.16	Ladies Open Hechingen
18.-21.08.16	Zollern-Alb-Turnier Ebingen + LK-Turnier 8-23 Herren
24.-28.08.16	Senioren LK-Turnier alle Klassen in Nehren
09.-11.09.16	Stausee Pokal in Schömberg
09.-11.09.16	Rosenfelder Sparkassen Cup für Damen und Herren 40 und 50+
16.-18.09.16	Rosenfelder Sparkassen Cup für Aktive
14.-24.09.16	Baierbronner Gemeindeturnier in Obertal
16.-18.09.16	LK-Turnier in Tailfingen Damen (8-23) und Herren 6-15 u. 14-23
16.-18.09.16	Gäu-Jugend Cup in Rohrdorf
17./18.09.16	Mabitz-Doppel-Cup in Truchteltinge



## TC Tübingen holt Titel in der Württembergstaffel

Tennis: Das Team bleibt ungeschlagen in der Winter-Hallenrunde

**Schwenningen.** Viertes Spiel, Vierter Sieg: Mit dem 4:2-Erfolg gestern beim TC Schwenningen haben die Tennis-Spielerinnen des TC Tübingen den Deckel drauf gemacht und sich ungeschlagen den Titel in der Württembergstaffel geholt. In Schwenningen unterlag zwar an

eins Julia Härtner, in den Einzeln punkteten dafür Clara Hoffmann, Laura Fügner (10:7 im Match-Tiebreak) sowie Lena Burkhardtmaier. Im Doppel mussten sich Härtner/Burkhardtmaier geschlagen geben, Hoffmann / Fügner besorgten mit einem klaren 6:0, 6:4-Erfolg

den Endstand. Im Bild freuen sich von links Clara Hoffmann, Laura Fügner, Lena Burkhardtmaier, und Julia Härtner. Ebenfalls im Einsatz waren für den TCT während der Hallensaison Jana Held, Petra Windthorst, Laura Wörns und Paula Puke. hdi / Vereinsbild

### **Beitrag Infos:**

**Liebe Vereine,**

**Ende April wird von Ihrem Vereinskonto der jährliche Beitrag für den Druck und Versand der INFOS abgebucht.**

**Der Jahresbeitrag beträgt –wie schon mitgeteilt- bei Zusendung von fünf Hefen an den 1. Vorsitzenden 50.- Euro. Das ist der Normalfall.**

**Einige Vereine beziehen auch 10 Hefte zum Preis von 75.- Euro.**

**Der jährliche Einzelbezug wird mit 15.- Euro in Rechnung gestellt.**

## **Bezirk E: Bezirks-Meisterschaften der Aktiven 2016** **A-, B- und C-Klasse: Ranglistenturnier mit LK Wertung** **13.-15. Mai 2016 (evtl. auch 16.05.)**

<b>Veranstalter:</b>	WTB-Bezirk E
<b>Spielort:</b>	TC BW Rottweil –evtl. Schwenningen und Trossingen
<b>Turniertelefon:</b>	0741/12897 oder Charly Kommer: 01717326316
<b>Genehmigt:</b>	durch den Verbandssportwart des WTB
<b>Verantwortlicher:</b>	Bezirkssportwart Wolfgang Fritz Tel.: 07425/8563
<b>Wettbewerbe:</b>	Damen A – Herren A Einzel LK 1-23 (Ranglistenwertung) Damen B – Herren B Einzel – LK 9-23 Damen C – Herren C Einzel – LK 15 -23 Verliererrunde in allen Wettbewerben
<b>Allgemeiner Spielbeginn:</b>	Freitag, 13.05.2016 um 14.00 Uhr
<b>Nenngeld:</b>	25.- Euro pro Teilnehmer nur Abbuchung
<b><u>Nennungen:</u></b>	es werden nur Online-Meldungen über My bigpoint angenommen.
<b>Spieltermine:</b>	ab Dienstag, 10.05.16 über My bigpoint
<b>Nennungsschluss:</b>	Montag, 09.05.16; 23.59 Uhr
<b>Auslosung:</b>	Dienstag, 10.05.16; 12 Uhr beim Oberschiedsrichter
<b>Ballmarke:</b>	Dunlop Fort Tournament
<b>Turnierausschuss:</b>	Wolfgang Fritz (Spw. Bez E); Charly Kommer OSR; Dieter Kinkelin (Ref. Regelkunde); Christian Pfau (1. Vors.-TC Rottweil)
<b>Oberschiedsrichter +TL:</b>	Charly Kommer – WTB-B
<b>Turnierleitung/Presse:</b>	Wolfgang Fritz
<b>Turnierarzt:</b>	Krankenhaus Rottweil
<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Spieler(innen), die 2016 in einem Verein des Tennisbezirks E Verbandsspiele bestreiten.
<b>Bonuspunkte:</b>	Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung.
<b>Rangliste:</b>	In der A-Klasse gibt es Punkte für die deutsche Rangliste

**Wettkampfbestimmungen:** Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB  
Gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10  
gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des  
Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss  
behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe  
der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den  
Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder  
Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere  
Turnierinformationen einverstanden.

<b>Preise:</b>	A-Klasse: Preisgeld 200.-; 100; 2x50.- ; 4x25; B- und C-Klasse: Sachpreise, Urkunden. Die Sieger der A-Klasse qualifizieren sich für BW-A- Meisterschaften
----------------	---

# TC Dettingen für Umweltschutz ausgezeichnet

Wettbewerb | WLSB-Sportstiftung vergibt Förderpreise an Vereine für kreative Projekte / Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes prämiert

In drei Kategorien hat die WLSB-Sportstiftung jüngst Vereine für ihre vorbildhaften und kreativen Projekte mit Förderpreisen ausgezeichnet. Dabei wurde auch der Tennisclub Dettingen bedacht.

## Horb-Dettingen/Stuttgart.

»Wie im Vorjahr waren wir vom hohen Niveau der vielen Bewerbungen angeitan«, sagte der Stiftungsvorsitzende Klaus Tappeser. Erfreut war der WLSB-Präsident auch von der Zahl der Einsendungen: Knapp 100 Projekte wurde eingereicht. Das Preisgeld von 5000 Euro in jeder Kategorie kommt vom Sozialministerium, von der Firma Alfrid Kärcher GmbH & Co. KG, sowie von der WLSB-Sportstiftung.

## Diejenigen mit den

**längsten und häufigsten CO<sub>2</sub>-frei zurückgelegten Strecken werden belohnt**

Der Tennisclub Dettingen wurde in der Kategorie »Umwelt und Ressourcen« ausgezeichnet. In seiner Satzung verpflichtet sich der Verein, die Kinder und Jugendlichen beim »Erwachsen werden« zu begleiten – nicht nur beim Sport, sondern auch beim Umweltschutz.



Freuten sich über die WLSB-Auszeichnungen (von links): Klaus Tappeser, Waltraud Tutzauer, Christine Roth, Lars Hipp, Monika Mitzkat, Lupo Roth, Marketing-/Vertriebschef Kärcher Deutschland, Berthold Göbes und Andreas Mayer

Foto: TC Dettingen

Zusammen mit Vertretern aller nominierten Vereine war der Tennisclub ins SpOrt, die Stützgerat Geschäftsstelle des WLSB, eingeladen und genoss die feierliche Preisverleihung. Hauptgeschäftsführer Heinz Möhrbe hatte mit seinem Team eine tolle Veranstaltung organisiert.

Die schwäbische Plaudertasche Marlies Blume beei-

druckte nicht nur mit ihrem rosaroten Outfit, sondern hatte passend zum prämierten CO<sub>2</sub>-Wettbewerb des TC Dettingen auch ein rosarotes Fahrrad dabei. Die Kabarettistin fügte wie ein Wirbelwind über die Bühne und ereiferte sich mit »Leib und Seel, Händ und Flaß und von Herz zu Herz« über die Sportler, die mit dicken Geländewagen auf-

kreuzen und das Ehrenamt immer nur anderen überlassen.

Schon seit einigen Jahren gibt es beim TC Dettingen einen CO<sub>2</sub>-Einsparwettbewerb, den Jugendteammitglied Monika Mitzkat initiierte. Ziel ist es, dass der Nachwuchs nicht mit dem Auto zum Training gefahren wird, sondern zu Fuß oder mit dem

## Fahrrad kommt.

Die Kampagne mit dem Motto »TCD-Energiesparmeister-Wettbewerb – Für mich, Für dich, Für's Klima« wurde bereits im Mai 2011 gestartet. Jedes Jahr zu Beginn der Tennisaison werden die Kinder gefragt: »Heute schon das Klima geschützt? Kennst du deinen ökologischen Fußabdruck? Willst du mit dem TC

Dettingen aktiv das Klimaschützen? Durch deinen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert oder am besten ganz vermieden werden.«

Diejenigen mit den längsten und häufigsten CO<sub>2</sub>-frei zurückgelegten Strecken werden belohnt. Viele Dettinger Kinder und Jugendliche haben sich schon über die Prämien meist Eintrittskarten in den Europapark Rust – gefreut.

Der TC Dettingen setzt auch auf Fair Trade und Bio-Produkte. In der Umweltsatzung, die unter der Federführung des damaligen Vorstandes Berthold Göbes entstand, sind viele wichtige Grundsätze zur umweltfreundlichen Pflege und Gestaltung der Tennisanlage und der Clubheimbewirtschaftung festgelegt.

Der Kärcher Nachhaltigkeitspreis wurde von Andreas Mayer, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement bei der Firmengruppe Kärcher, übergeben. In seiner Laudatio betonte er, dass es der Jury wichtig war, dass auch andere Vereine ohne großen Aufwand die Projektidee des CO<sub>2</sub>-Einsparwettbewerbs umsetzen können.

Erfreut zeigten sich auch die beiden Vertreter des Sportkreises Freudenstadt, Waltraud Tutzauer (Vizepräsidentin) und Bernd Kreidler (Ratsmitglied) über die Auszeichnung der Würtenbergischen Landes-Sportstiftung.

# **BEZIRK E: Senioren/innen - Bezirksmeisterschaften in Balingen 05.05. – 08.05.2016**

<b>Veranstalter:</b>	<b>WTB Tennisbezirk E</b>
<b>Spielort:</b>	<b>BTG Balingen, Hindenburgstr. 68</b>
<b>Turniertelefon:</b>	<b>07433/21513; Charly Kommer: 01717326316</b>
<b>Termin:</b>	<b>05.05. – 08.05.2016 (Freitag kein Spieltag)</b>
<b>Allgemeiner Spielbeginn:</b>	<b>Donnerstag, 05.05.16 - nicht vor 9 Uhr</b>
<b>Wettbewerbe:</b>	<b>Einzel in folgenden Altersklassen: Damen 30; Herren 30; (Jg. 86 u. älter) Damen 40; Herren 40 (Jg. 76 u. älter)) Damen 50; Herren 50 (Jg. 66 u. älter) Herren 55 (Jg. 61 u. älter) Herren 60 (Jg. 56 u. älter) Herren 65 (Jg. 51 u. älter) Herren 70 (Jg. 46 u. älter)</b>
<b>Mindestteilnehmerzahl:</b>	<b>Es werden Nebenrunden angeboten pro Konkurrenz 8; wenn diese nicht erreicht wird, wird eine Klasse tiefer gespielt (wenn nicht Streichung extra vermerkt)</b>
<b>Teilnehmerkreis:</b>	<b>Spieler/innen die 2016 im Bez. E Verbandsspiele spielen</b>
<b>Turnierausschuss:</b>	<b>Dieter Kinkelin, Wolfgang Fritz, Hugo Bronner, Charly Kommer, Gerd Riethmüller</b>
<b>Oberschiedsrichter+ Turnierleiter:</b>	<b>Charly Kommer – WTB-B; Handy 01717326316</b>
<b>Gesamtleitung/Presse:</b>	<b>Wolfgang Fritz</b>
<b>Ballmarke:</b>	<b>Tretorn Serie Germany außer U 30 Dunlop Fort</b>
<b>Turnierarzt:</b>	<b>Krankenhaus Balingen</b>
<b><u>Nennungen:</u></b>	<b>es werden nur Online-Meldungen über My bigpoint angenommen</b>
<b>Spielertermine:</b>	<b>ab Dienstag, 03.05.16 über My bigpoint</b>
<b>Nenngeld:</b>	<b>Euro 20.- per Abbuchung</b>
<b>Nennungsschluss:</b>	<b>Sonntag, 01. Mai 16 - 23.59 Uhr</b>
<b>Auslosung:</b>	<b>Montag, 02.05.16 beim Oberschiedsrichter</b>
<b>Preise:</b>	<b>Pokale und Urkunden</b>
<b>Bonuspunkte:</b>	<b>Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK- Wertung</b>
<b>Rangliste:</b>	<b>Die Ergebnisse werden für die Deutsche Seniorenrangliste gewertet</b>

**Wettkampfbestimmungen:** Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

## Bezirksversammlung



Über einen vollen Bürgersaal in Geislingen und viele prominente Besucher durfte sich der Bezirksvorsitzende Anton Höhle (Freudenstadt) bei der letzten von ihm geleiteten Bezirksversammlung freuen. Mit Vizepräsident und Verbandssportwart Rolf Schmid, Schatzmeister Uwe Gärtner, Verbandsratsvorsitzender Hartmut Seifert und Verbandsbreitensportwart Gerd Hummel sowie dem sowohl im DTB wie im WTB für das Schultennis zuständigen Christian Efler war die Mehrheit des WTB-Präsidiums vertreten. Auch der Präsident des Sportkreises Rottweil Robert Nübel ließ es sich nicht nehmen, beim Abschied seines Weggefährten dabei zu sein. Mit launigen Worten begrüßte Höhle auch die drei Schmidts vom Veranstaltungsort, nämlich den Bürgermeister, dessen Stellvertreter und früheren Vereinsvorsitzenden, sowie den jetzigen Vorsitzenden der TG Geislingen.

Der Bürgermeister stellte kurz seine Gemeinde vor, wobei es ebenso lobende Worte für das Vereins- und Bürgerhaus der Gemeinde gab wie auch für all seine Vereine, die das Kulturleben der Stadt bereichern.



Der WTB-Vizepräsident lobte zunächst alle anwesenden Ehrenamtliche und erwähnte, dass der Verband gut aufgestellt sei. So habe man trotz Beitragserhöhung des Deutschen Tennisbundes diese nicht an die WTB-Vereine weitergeben müssen. Es warten allerdings große Aufgaben wie den Aus- und Umbau des Landesleistungszentrums in Stammheim. Besonders wies er auch auf die gelungenen Bezirksreform hin.



Nachdem die Berichte der einzelnen Bezirksräte bereits im Bezirksorgan abgedruckt waren, musste nur Anton Hönle noch Rechenschaft über seine Tätigkeiten geben. Ein gutes Teil seiner Arbeit sei durch die rechtzeitig bekannten Rücktritte dreier Funktionsträger und seinen eigenen entstanden. Auch Überlegungen über eine Geschäftsstelle hätten breiten Raum eingenommen. Auch wenn sich einige noch über die großen Entfernungen beklagen, sei die Integrationsarbeit mit dem neu hinzu gekommenen Kreis Tübingen sehr gut gelungen. Gerade dort hätten auch viele Veranstaltungen stattgefunden. Dankesworte galten weiterhin dem Hauptamt in Stammheim und dem Präsidium des WTB. Und mit der Feststellung „ohne meine hervorragenden Mitarbeiter im Bezirksrat und in den Vereinen hätte ich dies lange Zeit bestimmt nicht durchgehalten“ bemerkte er zum Schluss. Gleichzeitig erinnerte er aber auch mit den Worten „es wird nicht leichter“ an die Aufgaben der Zukunft. Den Dank der Vereine und des Bezirksrats sprach Hönle an die scheidenden Bezirksratsmitglieder aus. Bezirkjugendwart Johannes Missel (Herrenzimmern) sowie sein Stellvertreter Karlhein Götz (Wellendingen) sowie der Stellvertretende Vorsitzende Peter Herr (Dusslingen) wurden nicht nur gelobt, sondern durften auch kleine Geschenke entgegennehmen.



**Als Schatzmeister konnte Anton Hönle einen ausgeglichenen Kassenbericht vorweisen. Diese Arbeit hätte allerdings nicht sehr beansprucht, da die Kasse von dem Hauptamt in Stuttgart geführt werde.**



**Der ehemalige Vorsitzende der TG Geislingen Robert Schmid war wie in früheren Jahren für die Entlastung zuständig, die dem gesamten Bezirksrat einstimmig erteilt wurde.**

**Als Nächster bat noch einmal Rolf Schmid um Gehör. Zu dessen Überraschung durfte er Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (Trossingen) mit der höchsten Verbandsehrung, der Goldenen Ehrennadel, auszeichnen. Er erhielt diese Nadel für insgesamt 33 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit, davon auch neun Jahre für den Verband, 28 Jahre als Bezirkssportwart und auch als tiver Spieler mit vielen Bezirksmeister-Titeln.**



**Rolf Schmid würdigte weiter den scheidenden Bezirksvorsitzenden und ließ dessen 39-jährige Funktionärlaufbahn noch einmal Revue passieren. Besonders erwähnte er Hönles Einsatz für das Wohl seiner Vereine und dessen Sachverstand.**

**Wolfgang Fritz als sein ältester Mitstreiter überreichte im Namen des Bezirksrats einen Geschenkkorb an Anton Hönle. Dabei erinnerte er an manche Tugenden und Eigenschaften des Scheidenden, wobei er unter anderem auch dessen Technik und Taktik auf dem Spielfeld beleuchtete.**

**Besonders stolz war Anton Hönle, dass er der Versammlung einen kompletten Wahlvorschlag unterbreiten konnte. Nach einer kurzen Vorstellung wurde Dieter Kinkelin aus Tuttlingen zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Der pensionierte**



**Richter ist seit 58 Jahren Mitglied des TC RW Tuttlingen und hat dort schon fast alle Ämter bekleidet. Viel Zustimmung fand auch Birgitt Blümer als Nachfolgerin von Johannes Missel. Sie wirkt seit fünf Jahren beim TC Ammerbuch als Sportwartin. Ebenfalls neu als Schatzmeister dabei ist Berthold Göbes, der ehemalige Vorsitzende des TC Dettingen.**

**Für weitere drei Jahre wiedergewählt wurden Wolfgang Fritz als Sportwart und Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Richard Riedlinger als Breitensportwart, Thomas Schmid als Referent für Lehrwesen, Günter Braun als Referent für Schultennis und Dieter Kinkelin als Zuständiger für Regelkunde. Hugo Bronner wurde dem Sportwart als Fachberater Senioren zugeordnet.**



**In geheimer Wahl wurden sechs Bezirksvertreter als Delegierte für die Generalversammlung des WTB gewählt. Es sind dies Angelika Kopf (Ebingen), Uschi Stöhr (Musbach), Dominik Bordt (Neufra), Robert Frittrang (Frittlingen), Gerhard Frommer (Hechingen) und Bernd Kunkler (Mössingen). Vom Bezirksrat wurden Birgitt Blümer und Wolfgang Fritz delegiert.**



**Ganz zum Schluss gab Rolf Schmid noch einen Kurzbericht über Entwicklungen und Änderungen bei Satzung und Wettspielordnung. Erfreulich, dass es nun auch Bildungszeiten für Ehrenamtliche gibt und man schon mit 16 Jahren die Übungsleiterausbildung absolvieren kann. Im Solidarpakt drei erleichtere die Landesregierung eine schnellere und umfangreichere finanzielle Unterstützung der Vereine. Die Turnierordnung sei dahingehend geändert worden, dass man nun gleichzeitig zu zwei Turnieren melden könnte. Auch die Ranglistenordnung mit ihrem Head-to-Head-System sei entscheidend umgestellt worden. Jetzt geht es darum, bei Ranglistenturnieren möglichst weit zu kommen.**



**Neu in der Wettspielordnung ist auch, dass am Grünen Tisch erzielte Punkte, wie etwas das Zuspätkommen des Gegners nicht mehr für Auf- oder Abstieg gewertet werden. Auch die No-Ad-Regel fürs Doppel wird wieder abgeschafft und es ist wieder erlaubt, nach einer Aufgabe im Einzel wieder im Doppel eingesetzt zu werden.**

**Diskutiert wurde auch, dass in der geplanten Satzungsänderung das Präsidium die Beschlüsse von Kommissionen ändern können. Hier wurden die Delegierten beauftragt, dafür zu sorgen, dass der entsprechende Paragraph neu formuliert wird.**

**Mit Hinweisen von Dieter Kinkelin auf die neue Ehrenordnung und Günter Braun auf neue Tennissets für Schulen schloss die Versammlung.**



## Neu im Bezirksrat:

### Jugendwartin Birgitt Blümer:



Birgitt Blümer ist 1964 in Tübingen geboren und in Ammerbuch aufgewachsen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie arbeitet in Teilzeit als Steuerfachwirtin. 1974 bekam sie ihren ersten Tennisschläger und spielte bis 1982 in verschiedenen Jugendmannschaften des TC Tübingen und in der Damenmannschaft des TC Ammerbuch. Bedingt durch ihre Berufsausbildung wechselte sie 1983 in den Landkreis Reutlingen und wechselte in die Tennisabteilung des TSV Riederich. Dort wurde sie mit 25 Jahren Stellvertretende Sport- und Jugendwartin. Es folgten vier weitere Jahre als Sportwartin und ein Jahr als Kassenprüferin.

Berufliche und private Veränderungen führten sie 1998 zurück in die Heimat und zum TC Ammerbuch. Seit 2007 engagierte sie sich dort zunehmend in der Jugendarbeit und 2011 zur Sportwartin gewählt. Im Herbst 2014 hat sie die Lizenz zum WTB-Oberschiedsrichter erworben.

### Schatzmeister Bertold Göbes:



Bertold Göbes wurde am 06.12.1947 in Buchen/Odenwald geboren und wohnt in Horb a.N. im Stadtteil Betra. Seit April 1986 ist er Mitglied des TC Dettingen. Dort war er von 1995 bis 2006 Kassier und wurde dann von 2006 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dies blieb er bis 2013 und wirkte dann noch mal zwei Jahre als Stellvertretender Vorsitzender. Seit Jahren ist er eine wichtige Stütze der Dettinger Hobby-Mannschaft. Bis zu seinem Ruhestand war er als Krankenkassenbetriebswirt Geschäftsführer einer Regionaldirektion der handwerklichen gesetzlichen Krankenkassen (IKK).

## **Spieltag Damen 40 und Herren 40**

**Im Bezirk E ist der Samstag der offizielle Spieltag. Man darf also am Sonntag als Ersatzspieler aushelfen.**

**Sie dürfen wegen Überbelegung der Plätze am Samstag Spiele der Damen oder Herren 40 auch auf Sonntag verlegen.**

**Dazu genügt eine Mitteilung an die gegnerische Mannschaft bis spätestens 15. Mai. (Kopie an den Bezirkssportwart)**

## Ein Lob tut immer gut

Lieber Herr Hönle

die von Ihnen letztmalig geleitete Bezirksversammlung war eine sehr schöne Veranstaltung. Allen, mit denen ich gesprochen habe, hat es sehr gut gefallen.

Die TG Rosenfeld eV bedankt sich sehr herzlich für Jahrzehnte intensives, sehr überdurchschnittliches Engagement für den Bezirk und darüber hinaus, sowie für die TG Rosenfeld eV.

Als Wertschätzung werden wir den Bericht über diese Versammlung und im speziellen Ihre Ehrung in unserer in Kürze erscheinenden Tenniszeitung veröffentlichen, von welcher Sie – wie gewohnt – auch zukünftig ein Exemplar erhalten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute – viel Mut und Kraft und Gottes Segen- mit der Hoffnung, dass Sie uns noch lange erhalten bleiben.

Schon heute freuen wir uns auf Ihren nächsten Besuch beim 23. Rosenfelder Sparkassen-Teamcup vom 9.-11.9.16 (Senioren) und 16.-18.9.2016 (Aktive) – möglichst zur Siegerehrung, damit wir Sie auch noch beehren können.

Liebe Grüße

TG Rosenfeld eV | [www.tgr-online](http://www.tgr-online) | [www.teamcup.de](http://www.teamcup.de)  
Martin Sülzle | Schubertstr. 20 | 72348 Rosenfeld

Sehr geehrter Herr Fritz,

zunächst herzliche Gratulation zur Goldenen Ehrennadel bei der Bezirksversammlung am vergangenen Montag.

Eine stolze Leistung - das macht Ihnen so schnell keiner nach!

Ihre Rede zu Ehren und Abschied von Herrn Hönle fanden wir alle sehr gut und sehr unterhaltend. Wäre toll, wenn Sie diese in den Infos. des Bezirks veröffentlichen würden.

Anbei die Ausschreibung des inzwischen legendären Rosenfelder Sparkassen-Teamcups vom 9.-11.9.16 der Senioren und 16.-18.9.16 (siehe beil. Email - unten und Anlage) der Aktiven, mit der Bitte um Genehmigung.

Wir hoffen, dass es auch heuer wieder das teilnehmerstärkste Turnier des Bezirks E wird..... und laden Sie schon heute herzlich ein, bei der Siegerehrung wieder ein tolles Grußwort an Teilnehmer und Zuschauer zu richten.

Für eine schnelle Genehmigung beil. Ausschreibung im Voraus besten Dank.

MfG  
TG Rosenfeld eV  
Martin Sülzle

## 39 Jahre Anton Hönle

Im Bezirksrat hat man gesagt, ich sei der Richtige um den Herrn Hönle in seinem Namen in den Ruhestand zu schicken. Da haben meine Mitstreiter insofern Recht, weil ich am längsten mit ihm zusammengearbeitet habe. Und das ist seit 1983, also immerhin 33 Jahre.

Meine Vorredner haben schon viele gute Worte gefunden und wichtige Fakten aufgezählt und da ist es für mich schon schwer, die richtigen Worte zu finden, denn ich will auf gar keinen Fall eine Rede halten, wie man sie oft auf dem Friedhof hört. Ich habe auch zu jedem runden Geburtstag unseres Vorsitzenden Artikel geschrieben, aus denen Sie die wichtigsten Dinge über seine Tennisleben-Stationen erfahren konnten. Jetzt zu seinem Abschied muss ich noch ein paar Dingen richtig stellen.

Es ist nicht wahr, dass es ein Traum von Herrn Hönle war, Bezirksvorsitzender zu werden. Als er so nebenbei zum Tennis kam, herrschte im Bezirk mit Heinz Henoch aus Tuttlingen ein Alleskönner und Alleswisser, den die Älteren von Ihnen noch kennen. Und damit dieser auch ab und zu gebremst wurde, baten die Tennisvereine aus dem Schwarzwald ihn, das Amt des 2. Vorsitzenden anzunehmen. Viel mehr Funktionäre brauchte man damals noch nicht. Jugendwart war immer jemand, dessen Sohn grad eine Tenniskarriere anstrebte. Und geplant und von Hand ausgelost wurde die Verbandsrunde immer in der Henoch-eigenen Tennishalle Rottweil. Diese Halle war nebenbei bemerkt auch der Grund, warum es im Bezirk als erstes eine Winterhallenrunde gab. Die Ergebnisse der Verbandsspiele musste man übrigens damals noch an einen Anrufbeantworter melden und konnte sie dann Mitte der Woche in der Zeitung lesen.

Als besagter Herr Henoch im Jahr 1988 unerwartet verstarb, mussten seine zwei Ämter, nämlich Vorsitzender und Sportwart neu besetzt werden. Und so wurde Herr Hönle in das Amt des 1. Vorsitzenden gedrängt und es gab dann auch einen neuen Sportwart. Wenn man sich dann an die explosionsartige Entwicklung des Tennissports im WTB erinnert, kann man sich in etwa vorstellen, welchen Problemen man sich stellen musste. Ich erinnere an Mitgliederboom mit Entstehung von vielen neuen Vereinen gepaart mit dem Bau von Tennisplätzen und Tennishallen, völlig neue Anforderungen an den Verbandsspielbetrieb, Lehrpläne zur Trainerausbildung, neues Leistungszentrum in Stammheim, dort Ausbau einer gut funktionierenden Geschäftsstelle, Stützpunkte in allen Bezirken. Und schon kam auch wieder der Kampf gegen sinkende Mitgliederzahlen und neue Organisationsformen.

Es ist auch nicht wahr, dass Herr Hönle ein Vorsitzender war, der alles besser wusste und nur seine Meinung gelten ließ. Also wer mit mir 33 Jahre ohne einen einzigen wirklichen Streit auskommt, ist schon jemand, der auch andere anhört und deren Meinung respektiert. Und wenn es mal vorkam, dass er mit seiner Ansicht keine Mehrheit fand, hat er dies durchaus akzeptiert und dann auch mitgetragen. Übrigens hat er nur in Ausnahmefällen in die Resorts seiner Mitarbeiter eingemischt.

Wahr ist dagegen, dass er mit Herz und Verstand für Dinge gekämpft hat, die ihm wirklich wichtig waren. Ich denke hier an die Ersatzspielerregelung und an die Neueinteilung der Bezirke. Gerade hier musste er sich auf unerfreuliche Diskussionen einlassen, weil es ihm immer ein Anliegen war, möglichst all seinen Vereinen nah zu sein und für alle –egal ob Groß oder Klein ein offenes Ohr zu haben. Ich glaube, das haben auch die neu hinzu gekommenen Vereine schon gemerkt.

Wahr ist auch, dass Herr Hönle Mitglied in mehreren Vereinen war. Richtig ist auch, dass er dabei solche bevorzugt hat, die eine nette Damen- oder Seniorinnenmannschaft aufzuweisen hatte. Dabei spielte natürlich schon die sportliche Erscheinung der genannten Damen eine Rolle, aber viel wichtiger war es ihm, dass sie gute Kuchen backen konnten. Eine Tatsache, die sich zu seinem Vorteil schon in vielen Vereinen herumgesprochen hat.

Keineswegs wahr ist die Behauptung, dass er ein Freund der neuen Medien war. Nur nach mehrmaligem Unterricht durch seinen jüngsten Enkel ist es ihm gelungen, Mails zu verfassen und zu versenden. Und oft war es eine Kunst für die Adressaten, diese Mails zu verstehen. Allerdings besaß er auch immer den seltsamsten Computer mit einem Drucker, der nie richtig funktionierte. Es sei denn, der Enkel war gerade auf Besuch. Und alles ist trotzdem immer seinen guten Weg gegangen, woran man sieht, dass nicht unbedingt immer die neuesten Erfindungen immer lebensnotwendig sind.

Und jetzt noch etwas ganz Wichtiges:

Es ist wahr, dass Anton Hönle auch Tennis spielen konnte. Um sein Spiel zu beschreiben und weil es einfach passt, zitiere ich jetzt aus einem Buch von Ulrich Kaiser „Tausend tolle Tennistypen“.

„Herr H. hat das Spiel niemals gelernt, sondern es sich selbst beigebracht. Sein Lebensziel besteht darin, Leute zu schlagen, die dem Tennislehrer viele Tausende für die Beherrschung einer stilreinen Rückhand zahlten. Die Schläge von Herrn H. ähneln jener Bewegung, die man beim Kleinholzmachen mit dem Beil durchführt. Wenn der Ball von Herrn H. auf einen zukommt, nimmt er die Form eines Eies an, fällt dieses Ei dann auf den Boden, so scheint es sich in denselben hinein zu graben. Der Aufschlag von Herrn H. sorgt dafür, dass jeder Ball seine Kompression verloren zu haben scheint – er springt ganz einfach nicht mehr. Die einzige Möglichkeit, einen Aufschlag von Herrn H. zu erwidern, besteht darin, Schaufel und Besen zu nehmen, das runde Filzding auf zu fegen und es anschließend über das Netz zu schicken. Herr H. vermag Lobs zu schlagen, die ungefähr fünf Zentimeter vor die Grundlinie fallen – er kann überhaupt jeden Ball dorthin bugsieren, wo er ihn hinhaben möchte. Gegen Herrn H. kann man einfach keinen guten Ball schlagen, weil er einem keine Gelegenheit dazu gibt. Die Frage, warum Herr H. noch nicht Wimbledon gewonnen hat, ist leicht zu beantworten: Er ist klug genug, dort nicht hinzugehen.“

Lieber Herr Hönle wir vom Bezirksrat und auch sicher alle Tennisspieler im Bezirk sagen Ihnen ganz einfach DANKE für etwa 160 Bezirksratssitzungen und ebenso viele Sitzungen des Verbandsrates, 39 Bezirksversammlungen, den Besuch von rund 140 Bezirksmeisterschaften und noch mehr Bezirksturnieren aller Art. Noch viel schwieriger ist es zu schätzen, wie oft sie Vereine besucht haben anlässlich von Veranstaltungen, Versammlungen und natürlich von Ehrungen. Ich schätze mal so rund 500 mal.

Und bitte lassen Sie das ja nicht abrupt zu Ende sein. Sie werden und das nicht nur vom Bezirksrat weiterhin zu vielen Ereignissen eingeladen. Und wenn Sie irgend können, dann besuchen Sie alle Ihre „FANS“

Wolfgang Fritz

## Wichtiges zur Sommerrunde 2016

Die Verbandsrunde wird vom Bezirkssportwart Wolfgang Fritz geleitet. Er ist folgendermaßen zu erreichen: Postadresse: Stadionstr. 11, 78647 Trossingen; E-Mail: [fritz-tennis@t-online.de](mailto:fritz-tennis@t-online.de); Telefon: 07425/8563; FAX: 07425/21222; Handy: 01715232706

Der Spielberichtsbogen wird aus dem Internet ([www.wtb-tennis.de](http://www.wtb-tennis.de) - Service) heruntergeladen, kopiert und zum Ausfüllen auf der Tennisanlage verwendet. Die Aufbewahrungspflicht des Spielberichts bogens dauert jeweils bis zum 31. Dezember des Spieljahres. Der Bericht muss von beiden Mannschaftsführern unterschrieben sein.

Die Ergebnismeldung erfolgt unter [www.wtb-tennis.de](http://www.wtb-tennis.de) - Ergebnisse (Passwort) .

**Letzter Termin für das Eingeben der Spielergebnisse ist jeweils Montag nach den Spieltagen um 10 Uhr.** (vorzugsweise aber auch nach Spielende). Wenn die Meldung bis dahin nicht eingegangen, falsch oder unvollständig ist, droht Bußgeld. **Speichern Sie erst, wenn Sie sicher sind!**

NEU: Sie können falsch eingegebene Ergebnisse bis jeweils Montag, 10 Uhr selbst nochmals ändern.

Jede nachträgliche Änderung durch Bezirk oder Verband kostet Bußgeld.

Dieser Meldeschluss bedeutet für Knaben- und Mädchenspiele, dass Begegnungen, die am offiziellen Spieltag (Freitag) nicht stattfinden können, in der Woche vorher (Mo - Do) gespielt werden müssen.

### Mannschaftsaufstellung

Es muss genau nach der LK (1-23) aufgestellt werden. Die Aufstellung muss eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn eingetragen werden. Die Doppelaufstellung eine Viertelstunde nach Ende des letzten Einzels. Es können nur Spieler aufgestellt werden, die zu diesem Zeitpunkt da sind. Die Doppelspieler müssen erst zum Zeitpunkt der Abgabe der Doppelaufstellung da sein. Pause zwischen Einzel und Doppel nicht mehr als 30 Minuten.

Ersatzspieler können maximal zweimal in einer jüngeren oder älteren Mannschaft aushelfen ohne die Spielberechtigung in der gemeldeten Altersklasse zu verlieren. An einem Kalendertag kann man nur in einer Mannschaft spielen. Hobbyspieler dürfen nur einmal aushelfen, müssen aber auf der Liste der Ersatzspieler stehen. Ersatzspieler müssen nach ihrer LK eingereiht werden. Bei gleicher LK steht der Ersatzspieler hinter dem Stammspieler.

In einem 4-er-Team müssen immer 3 Stammspieler sein; in einem 6-er-Team müssen 4 Stammspieler mitwirken.

### Unvollständige Mannschaften

Eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn müssen alle Einzelspieler anwesend sein und die Mannschaftsaufstellung abgegeben werden. Es dürfen nur anwesende Spieler aufgestellt werden. Sind nicht alle Spieler anwesend, muss aufgerückt werden. Sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler einer Mannschaft anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen. Das bedeutet, dass diese Mannschaft nicht angetreten ist, verloren hat, absteigt und Bußgeld bezahlt.

### Spielbeginn

Hinweis für Jugendspiele am Samstag: Sollten ordnungsgemäß begonnene Jugendspiele infolge Regens oder enger Spiele nicht um 14 Uhr beendet sein, verzögert sich der Spielbeginn nachfolgender Verbandsspiele. Ein Anspruch auf zwei Plätze besteht in diesem Fall für die um 14 Uhr beginnenden Mannschaften nicht. Grundsätzlich hat die Beendigung begonnener Verbandsspiele Vorrang.

Die Einspielzeit liegt grundsätzlich vor dem festgesetzten Spielbeginn.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, wie wichtig ein *pünktlicher Spielbeginn* ist. Sollte ein Spieler oder eine Mannschaft aus *subjektiven Gründen* (zu spät gefrühstückt o.ä.) zu spät kommen, dürfen Sie gerne streichen! Überlegen Sie sich dies aber, wenn eine Mannschaft aus *objektiven Gründen* (Stau oder Unfall) zu spät kommt. Solch ein Spiel wird von mir grundsätzlich neu angesetzt.

### Spielverlegungen

Die Verbandsspiele müssen an den festgelegten Terminen ausgetragen werden. Spielverlegungen sind ohne Genehmigung möglich, wenn beide Vereine sich auf einen früheren Spieltermin einigen. Eine Verlegung auf einen späteren Zeitpunkt ist nur mit vorheriger Zustimmung des Bezirkssportwartes möglich.

### Spielabbruch

Ein Verbandsspiel darf bei schlechter Witterung nicht schon am Morgen verlegt werden. Bei *Spielbeginn 10 Uhr gilt früheste Verlegung ab 15 Uhr*. Bei *Spielbeginn 14 Uhr früheste Verlegung ab 17 Uhr*. Abgebrochene oder ausgefallene Samstagsspiele müssen am darauf folgenden Sonntag; Sonntagsspiele am darauf folgenden Samstag nachgeholt werden. Ist dies nicht möglich, müssen sie auf jeden Fall vor dem letzten Verbandsspiel nachgeholt sein. Auch bei ausgefallenen Spielen *muss ein Spielbericht ausgefüllt werden*, der von beiden Mannschaftsführern unterschrieben ist. Der neue Spieltermin muss eingetragen sein. Auch die Spielverlegung muss zu den genannten Zeiten gemeldet sein.

### Veränderter Spielbeginn

Wegen Doppelbelastung ist ein vorgezogener Spielbeginn um eine Stunde oder eine Verlegung auf den Nachmittag durchaus zumutbar. Der Gegner muss aber zumindest drei Wochen vorher informiert werden. Die höher spielende Mannschaft hat das Vorrecht.

### Verlegung in die Halle

Kann im Freien nicht gespielt werden, muss auch auf Bezirksebene in der Halle gespielt werden, wenn der Heimverein eine Halle kostenlos zur Verfügung stellt. Vergessen Sie deshalb die Hallenschuhe nicht! Sobald es das Wetter zulässt, muss draußen weiter gespielt werden.

In der Halle begonnene Spiele müssen aber dort beendet werden.

### Spielansetzungen

Für eine Begegnung müssen zumindest 2 Plätze zur Verfügung gestellt werden. Stehen mehr Plätze zur Verfügung, bestimmt (nur)der Platzverein, auf wie viel Plätzen gespielt wird. Mitteilung an den gegnerischen Mannschaftsführer nicht vergessen! (§26 WSpO) Spätester Termin Vortag 16 Uhr per Mail.

### Betreuung auf dem Platz

Jeder Spieler darf während des Spiels von einer Person und dem Mannschaftsführer (oder dessen Stellvertreter) betreut werden. Nur diese dürfen auf der Bank sitzen. Es darf nur in den Pausen mit dem Spieler gesprochen werden.

### § 39 Nichtantreten zu einem Spieltag

1. Tritt eine Mannschaft der Aktiven oder Senioren zu einem Verbandsspiel nicht an, so kommt sie aus der Wertung und steigt ab. Die Mannschaft darf am laufenden Spielbetrieb nicht mehr teilnehmen. Außerdem wird ein Ordnungsgeld für jeden Spieltag, der dadurch nicht mehr ausgetragen werden kann, festgesetzt (siehe Ordnungskatalog). Gleiches gilt für Mannschaften der Jugend auf Verbandsebene.
2. Tritt eine Jugendmannschaft auf Bezirksebene zu einem Verbandsspiel nicht an, wird sie lediglich mit einem Ordnungsgeld belegt (siehe Ordnungskatalog). Nach dem zweiten Nichtantreten einer Jugendmannschaft auf Bezirksebene kommt diese Mannschaft aus der Wertung. Außerdem wird ein weiteres Ordnungsgeld festgesetzt.
3. Beim ersten Nichtantreten einer Jugendmannschaft auf Bezirksebene wird diese nicht aus der Wertung genommen, sondern dieses Spiel zu Null für den Gegner gewertet. Falls durch den hohen Sieg aber eine dritte Mannschaft beim Auf- bzw. Abstieg oder der Meisterschaft benachteiligt wird, gilt in diesem Fall der direkte Vergleich der beteiligten Mannschaften.
4. Über Fälle höherer Gewalt entscheidet der zuständige Sportwart. Dies kann bedeuten,

### Aufstellung im Doppel

2. Wer sein Einzel ohne zu spielen abgegeben hat, d.h. wer sein Wettspiel aufgibt, bevor der erste Punkt gespielt ist, ist im Doppel an diesem Kalendertag nicht spielberechtigt. *Das bedeutet: wer im Einzel während des Spiels aufgibt, darf Doppel spielen.*

### Ballmarken 2016

Jugend:	HEAD No. 1
Aktive + H,D 30:	DUNLOP Fort Tournament
Senioren:	TRETORN SERIE + Germany
Breitensport:	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden:	DUNLOP Fort Tournament
Alle LK-Turniere:	HEAD No. 1
Alle Ranglistenturniere:	HEAD No. 1

### Spieltag Damen 40 und Herren 40

Im Bezirk E ist der Samstag der offizielle Spieltag. Man darf also am Sonntag als Ersatzspieler aushelfen.

Sie dürfen wegen Überbelegung der Plätze am Samstag Spiele der Damen oder Herren 40 auch auf Sonntag verlegen.

Dazu genügt eine Mitteilung an die gegnerische Mannschaft bis spätestens 15. Mai. (Kopie an den Bezirkssportwart)

# Vor der neuen Saison 2016

## Ziele-Aussichten-Hoffnungen unserer Mannschaften auf Verbandsebene

### *Regionalliga Südwest*

### *Herren 70*

**TC Hechingen:** ein ganzes Jahr lang mussten sie wieder runter in die Südwestliga und schon haben sie wieder die allerhöchste Klasse geschafft. Und diesmal wollen sie auch drinbleiben trotz so starker Gegner wie Karlsdorf, Buchschlag und Bad Ems, deren teams ,it Ranglistenspielern gespickt sind. Die Mannschaft spielt in unveränderter Besetzung mit: Erwin Wolfrum, Karl-Heinz Luigart, Helmut Winter, Sigurd Dehn, Johann Marx, Dieter Bär, Egon Stingel. Ein Teil des Teams bereitet sich wie jedes Jahr in Pula auf die Saison vor.



### *Südwestliga*

### *Damen 30*

**TA SV Bühl:** Das war schon eine Freude für den kleinen Verein, der letztes Jahr als Aufsteiger die Württembergliga halten wollte, plötzlich vier Spiele hintereinander gewann und sich jetzt in der Südwestliga wiederfindet. Die Mannschaft tritt in der letztjährigen Besetzung an und hofft ohne Verletzung durch die Saison zu kommen und so den Klassenerhalt zu schaffen. Wieder dabei nach Babypause ist Franziska Weiblen. Eine besondere Vorbereitung ist nicht geplant. Aufstellung: Franziska Weiblen, Tanja Bäurle, Anne Lohmüller, Steffi Wagner, Katja Frick, Ursula Härle, Michaela Ruf, Daniela Maier.

### *Damen 40*

**TC RW Tuttlingen:** die Tuttlinger Damen haben schon viel Erfahrung in der Regionalliga und immer vorne mitgespielt. Jetzt sind einige angeschlagen und man hofft, verletzungsfrei über die Runden zu kommen und so keine Probleme mit dem Klassenerhalt zu bekommen. Die Vorbereitung erfolgt zuhause und als stärksten Gegner hat man den TC Weil im Schönbuch ausgemacht. Im Team gibt es keine Veränderungen. Aufstellung: Claudia Pauli-Teufel, Dagmar Storz, Claudia Lock, Steffi Werner, Cecile Wagner, Heike Freyer, Tina Storz-Matteo, Beate Lange-Wagner, Astrid Da Silva.



### **Herren 40**

**TC Hechingen:** Eigentlich war man im Vorjahr schon abgestiegen, als ein andere Verein sein Team zurückzog und man so doch drinbleiben konnte. Ein Abstieg wäre schon schade gewesen, denn mit Roger King hatte der Württembergische Meister bereits zugesagt. Ebenfalls neu dabei ist Oliver Mohr vom TC Degerloch, während Andy Koch eine Altersklasse höher spielt. Jetzt will man schon „oben mitspielen“ auch bei starken Gegnern wie GW Mannheim und Wolfsberg Pforzheim. Aufstellung: Thorsten Heiß, Markus Heigl, Roger King, Mark Luigart, Markus Spieler, Oliver Mohr, Michael Lock, Michael Schiff. Die Vorbereitung erfolgt zuhause.



### Herren 50

**TC Hechingen:** eine ganz starke Truppe haben auch die Hechinger Fünfziger beieinander. Und auch hier will man trotz starker Gegner wie GW Mannheim und Ettlingen obern mitspielen. Neu dabei sind von den Vierzigern Andy Koch und aus Tailfingen, der B-Meister der Aktiven, Uwe Briel. Aufstellung: Thomas Bruckdorfer, Stefan Erhart, Andreas Koch, Thomas Sparauer, Ralf Kaupp, Uwe Briel, Detlef Priester, Rainer Möllenbeck.



### **Württembergliga**

### Herren

**TC Hechingen:** seit vielen Jahren spielen die Hechinger Herren in Württembergs höchster Klasse und da wollen sie auch bleiben, obwohl die Konkurrent immer stärker wird und Pascal Domnik (Kreuzband) und Marc Pichler (Hüfte) verletzt sind. Neu dabei sind Tomislav Ternar aus Böblingen und Fabian Grötsch aus Würzburg. Gegen starke Teams wie TV Reutlingen 2, Markwasen Reutlingen und Backnang will man in folgender Aufstellung bestehen: Tomislav Ternar, Nico Dreer, Fabian Grötsch, Robin Riethmüller, Pascal Domnik, Marc Pichler, Nico Kastunowicz, Pascal Koch, David Vögele.



### Herren 30

**TC BW Rottweil:** als Absteiger aus der Regionalliga will man in einer sehr ausgeglichenen Gruppe schon ziemlich oben mitspielen. Allerdings ist Roger King nicht mehr dabei (nach Hechingen). Neu hinzu kommen Alexander Stepanow aus Deißlingen und Tomas Besz vom eigenen Nachwuchs. Man war über Ostern schon im Trainingslager in Porec (siehe Bild).  
Aufstellung: Stephan Pfau, Sven Mayer, Markus Jauch, Martin Mayer, Christian Pfau, Olivier Laye, Alexander Stepanow, Tomas Besz



### Damen 40

**TC Seewald:** seit Jahren spielen die Damen aus Seewald eine gute Rolle in der Württembergliga und auch heuer wollen sie oben mitspielen. Auch wenn so starke Teams wie Weingarten, Stuttgarter Kickers und Heilbronn Trappensee auf sie warten. Wie jedes Jahr gehen sie zur Vorbereitung mit Trainer Koenen an den Bodensee. Besonders betont man in Seewald die gute Kameradschaft, mit der man zu einem „Superteam“ herangewachsen ist.  
Aufstellung: Tina Burkhardt, Sigrid Bülmer, Monika Magath, Monika Trautmann, Regina Rösner, Nicola Galsterer, Waltraud Günter.



### Herren 60

**TC Hechingen:** hier wünscht man sich den Klassenerhalt. Und das sollte bei so guten Neuzugängen wie Hans-Jürgen Wöhr aus Balingen und Michael Ritter aus dem eigenen Nachwuchs ohne größere Probleme machbar sein. Aufstellung: Michael Ritter, Hans-Jürgen Wöhr, Edwin Bogenschütz, Harald Fechter, Ingo Hauffe, Lothar Hipp, Johannes Heinzl, Dieter Weigold, Wolfgang Stangenberg.



### **Oberliga**

#### Herren

**TC Tübingen:** in einer bärenstarken Gruppe will der TC Tübingen zunächst mal den sicheren Klassenerhalt. Neu im Team sind Lukas Gudra aus Radolfzell und Matthias Kettenburg aus Köln. Die Vorbereitung erfolgt auf der eigenen Anlage und in Umag. Aufstellung: Ivan Gomez M antilla, Sven König, Mick Deussen, Florian Eck, Marc Ahrend, Matthias Kettenburg, Lukas Gudra.

**TC BW Rottweil:** in Rottweil hat man zwar mit David Romahn und Hannes Winker zwei Spieler an Spaichingen verloren, aber der Rest sollte stark genug sein, in der Oberliga oben mit zu spielen. Erst recht, weil Marvin Beerweiler aus Köln zurück gekommen ist. Stärkster Gegner ist wohl der TC Tübingen aus dem eigenen Bezirk. Zusammen mit den Herren 30 war der größte Teil des Teams auch in Porec. Aufstellung: Christobal Saavedra; Florian Mayer, Philipp Mayer, Andre Keller, Marvin Beerweiler, Kay Huber-Winter.

#### Damen

**TC Hechingen:** in Hechingen weiß man, dass es schwer wird, den Klassenerhalt zu schaffen bei so starken Mannschaften wie Doggenburg und Tübingen. Den Sprung in die Erste hat Stephanie Diebold geschafft und zwar gleich in die Spitzenposition. Aufstellung: Stephanie Diebold, Marta Hnatyshin, Fabienne Pfizenmayer, Marlena Pietzuch, Manuela Pietzuch, Leonie Baumgärtner, Sarah Krauss, Ines Pfabe.



**TC Tübingen:** natürlich will man in Tübingen wieder um den Aufstieg spielen. Dafür hat man eine erfahrene und spielstarke Mannschaft zur Verfügung, bei der auch Ausfälle zu verkraften sind. So wollen Stephanie Petzold, Bianca Uhl und Elena Fügner sich in der kommenden Saison mehr ihrem Studium widmen. Neu dabei ist Lena Burkhardtsmaier von der Gerokruhe. In den Pfingstferien geht man nach Umag zur Vorbereitung. Aufstellung: Salome Llaguno, Julia Härtner, Clara Hoffmann, Laura Fügner, Jana Held, Petra Windthorst, Laura Wörns, Lena Burkhardtsmaier, Svenja Baur.

### Herren 30

**TC Baiersbronn:** Nachdem man im Vorjahr endlich den Aufstieg geschafft hat, möchte man sich nicht ausruhen, sondern schießt ein bisschen nach oben. Da warten zwar starke Gegner wie Sigmaringen, Hertenberg und Bad Waldsee, aber in Baiersbronn hat man schon eine starke Truppe beisammen. Insbesondere weil mit Thomas Seegis eine starke Nummer eins zurück gekommen ist. Man hat schon den ganzen Winter über regelmäßig trainiert und plant noch ein Trainingslager in Freiburg. Aufstellung: Thomas Seegis, Dietrich Haug, Martin Klumpp, Torsten Kern, Peter Böhm, Thomas Kühner, Michael Haug.



**TC RW Tuttlingen:** auch beim TC RW Tuttlingen hat man ein tolles Team beieinander und möchte mit Sigmaringen und Baiersbronn vorne mitspielen. Man plant mehrere Trainingswochenenden auf der eigenen Anlage und freut sich auf die Rückkehrer Florian Beiswenger und Emanuel Pudimat. Nicht mehr dabei ist Steffen Baumann. Aufstellung: Johannes Tirpak, Florian Beiswenger, Emmanuel Pudimat, Rainer Emperle, Heiko Reichle, Kai Krasselt, Frank Nothhelfer, Andreas Finkbeiner, Martin Wehrstein.

### Herren 40

**TC Bildechingen:** „Wenn wir im oberen Drittel enden würden, wäre dies ein Riesenerfolg“, meint man in Bildechingen. In einer 7-er-Gruppe ist es schon schwer, dem Abstieg zu entgehen. Auf jeden Fall geht man vorher ins Trainingslager nach Offenburg. Die Gener sind weitgehend unbekannt, aber man rechnet mit Bad Mergentheim als Favoriten. Nicht mehr dabei ist Dieter Axt, der nach Salzstetten zurück ist. Dafür greift Reiner Gramer wieder ins Geschehen ein. Aufstellung: Sascha Eggebrecht, Markus Gramer, Roger Nauer, Sascha Thureau, Peter Rosenberger, Dirk Füller, Markus Kreidler, Martin Akermann, Reiner Gramer



**TG Bisingen:** Im Vorjahr ist man haarscharf am Aufstieg vorbei geschrammt und vielleicht hat man diesmal etwas mehr Fortuna. Die Mannschaft bleibt auf jeden Fall zusammen. Ihre Stärke ist, dass man ab Platz drei sehr ausgeglichen besetzt ist. Richtungsweisend werden die beiden Auftaktpartien beim Aufsteiger Bernhausen und beim Absteiger aus der Württembergliga, TC Friedrichshafen sein. Aufstellungen: Torben Richters, Mike Händel, Uli Klaus, Oliver Unger, Stefan Hipp, Michael Weithoffer.

### Damen 40.

**TC Hechingen:** die Gegner sind weitgehend unbekannt, aber es erscheinen alle stark, so dass man zufrieden mit dem Klassenerhalt wäre. Zurück vom TC Markwasen ist Katha Bruckdorfer als Nummer eins. Aufstellung: Katja Bruckdorfer, Elke Haist, Ellen Hemeke, Diane Priester, Regine Bornhak, Sabine Bader, Karin Mezger, Tanja Gollhausen, Cornelia Beilard, Lisa Lohmüller, Elke Pfeiffer, Margit Maurer.



### Herren 60

**TC Tübingen:** wenn Stefan Paul nicht wegen einer Knieverletzung pausieren müsste, könnten die Tübinger mit unveränderter Mannschaft antreten. Nach zweimaligem Aufstieg in den letzten drei Jahren ist man gespannt, ob man in der Oberliga mithalten kann. Bei drei

Absteigern muss man schon zuerst mal danach trachten, die Klasse zu halten. Von den zukünftigen Gegnern ist auch noch nichts bekannt. Im Winter hat man regelmäßig trainiert und einige Spieler halten sich auch mit Kraft- und Ausdauertraining fit. Aufstellung: Robert Kuchar, Sepp Wais, Winrich Kuhberg, Günter Rau, Hannes Ruoff, Gert Döring, Hans-Otto Hiestermann, Michael Bamberg, Edgar Wuchter, Gerd Unger. Außerdem gibt es mit Martin Traub, Bernd Hägele und Klaus Kimmich noch bei jüngeren Temas gemeldete Spieler, die eingesetzt werden können.

### Junioren

**TC Hechingen:** in Hechingen bleibt das ganze Juniorenteam beieinander. Trotzdem wäre man mit dem Klassenerhalt zufrieden, weil einfach alle Gegner sehr stark sind. Aufstellung: David Vögele, Niklas Schilling, Miklas Unger, Florian Krauss, Jannik Bock, Timo Herrmann, Elias Götz.



### Juniorinnen

**TC Hechingen:** Wenn Alexandra immer da ist, könnten die Hechinger Juniorinnenschon nach der Tabellenspitze schauen. Neu dabei ist Selina Sauter aus Ebingen.. Aufstellung: Alexandra Vecic, Leonie Baumgärtner, Jasmin Vorih, Ira Vogelmann, Alesia Maier, Felicia Haizmann, Selina Sauter, Selin Staiger.

## **Verbandsliga**

### Herren

**TG Ebingen:** nach dem letztjährigen Abstieg soll es zunächst einmal um die Sicherung der Klasse gehen. Vielleicht kann man dann auch wieder nach oben schauen. Mit Ivan Pous hat man eine neue Nummer eins verpflichtet und aus dem eigenen Nachwuchs kommt Chris Veith. Zur Vorbereitung fährt man mal nach Konstanz und bestreitet Freundschaftsspiele. Aufstellung: Ivan Pous, Ivan Marevic, Holger Keinath, Matthias Maute, Daniel Bitzer, Philip Klein, Chris Veith.

**TC Bochingen:** Jahrelang hat man immer in gleicher Besetzung die Klasse gehalten. Jetzt gehen Florian Mauthe nach Spaichingen und Matthias Stocker zum TC Heuberg, Mit Julian Bihler steht der Mannschaft aber ein junges Eigengewächs zur Verfügung, der auf Position 6 die Lücke schließen soll. Ansonsten Besteht die Mannschaft aus den beiden Bippus-Brüdern Julian und Dennis, Matthias und Benjamin Dieterle sowie Marc Karsten. Ein Spieler aus der Ukraine wurde gemeldet, um im Bedarfsfall die Mannschaft zu verstärken. Aus der zweiten Mannschaft stehen mit Stefan Egeler und Matthias Möhrle auch noch zwei Spieler zur

Verfügung, die das Zeug haben, bei Bedarf eingesetzt zu werden. Wie immer geht man vorher zur Vorbereitung an die Costa Brava.

**TC Hechingen 2:** beim TC Hechingen hat man eine sehr junge Mannschaft beisammen und hofft auf den Klassenerhalt. Man ist sehr gleichmäßig besetzt und gerade die jüngeren Spieler werden sicher über sich hinaus wachsen. Aufstellung: Nico Kastunowicz, Pascal Koch, Bartos Micher, David Vögele, Jacob Bucher, Jannik Weyhing, Niklas Schilling, Daniel Pietzuch, Niklas Unger..



**TC Schweningen:** nachdem man im Vorjahr das Glück hatte, die Klasse zu halten, wird dies auch in der neuen Saison angestrebt. Nicht mehr dabei sind Florian Beiswenger (Tuttlingen) und Werner Roth (Mengen). Sie werden ersetzt durch Tim Burkhard (Villingen), Peter Drywa (Villingen) und Luka Protic (Spaichingen). Die Gegner sind alle aus dem Stuttgarter Raum. Ein Teil des Teams geht nach Albarella zur Vorbereitung. Aufstellung: Eric Garcia Crespo, Patrick Müller, Tim Burkhard, Peter Drywa, Luka Protic, Gabriel Gückel, Sascha Andrić, Markus Hängel.

**TC Tübingen 2:** Trainer Otto Hiestermann ist überzeugt, dass man sich in dieser Klasse stabilisieren wird und freut sich, dass man bei sieben Spieltagen einen guten Kader beisammen hat. Die Stärke der gegner ist weitgehend unbekannt. Auf jeden Fall geht man in den Pfingstferien ebenfalls nach Umag. Aufstellung: Marc Lutz, Marcel Hummel, Pascal Grün, Jakob Finkbeiner, Marius Puke, Daniel Petzold, Jannik Raible, Julius Ludewig, Christoph Thole, Jonathan Eberwein.



**TC Tailfingen:** Hier wünscht man sich den Klassenerhalt und möglichst viel Spass beim Matchen. Das Team bleibt seit Jahren in unveränderter Besetzung beisammen. Auch im Winter ist man immer am Ball geblieben: Winterhallenrunde, Spitzentraining bei Markus Spieler und Matchtraining untereinander. Aufstellung: Jiri Lokai, Fabian Müller, Michael Pfister, Daniel Hirschler, Oliver Kiefer, Timo Bantle, Daniel Lohmüller, Sebastian Conzelmann.

## Damen

**TC Rottenburg:** in Rottenburg hat sich zunächst den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Sollte man aber immer vollständig antreten können, darf man auch höhere Gefilde anstreben. Allerdings sind Meggie Raidt (Sindelfingen), Alisa Zernaev (Böblingen) und Marina Müller (Herrenberg) nicht mehr dabei. Neu aus der eigenen Jugend ist Laura Nunez Lanz. In der Gruppe sind so starke Gegnerinnen wie TK Bietigheim, Tübingen 2 und Vaihingen-Rohr 2. Aufstellung: Johanna Oswald, Tanja Paetz, Lone Friedrich, Nora Schwesinger, Romina Schwesinger, Laura Nunez-Lanz, Lena Wandel.

**BTG Balingen:** ganz sicher werden die Balingener Damen wieder ganz vorne mitspielen, weil sie einfach gut besetzt sind und immer ihr bestes geben. Die Mannschaft bleibt unverändert, bereitet sich zuhause vor und spielt in folgender Aufstellung: Arlinda Herforth, Christine Parisi, Milena Wiest, Valerie Flaiz, Patricia Schittenhelm, Teresa Schittenhelm, Eva Taube, Christiane Bantel, Carmen Schulz.



**TC Spaichingen:** auf lauter unbekannte Gegner treffen die Spaichinger Damen. Am stärksten eingeschätzt wird wohl Zuffenhausen. Saisonziel ist es, nicht wieder absteigen zu müssen. Dafür plant man ein Trainingslager und viele Spiele gegeneinander. Man spielt unverändert in folgender Aufstellung: Kerstin Baltzer, Stephanie Kubaszak, Romy Büsing, Tamara Welte, Nicole Kubaszak und Jule Rees.

**TC Hechingen 2:** auch bei der Zweiten des TC Hechingen sieht man lauter starke Gegner und strebt zunächst nur den Klassenerhalt an. Aber auch hier wird sich zeigen, dass sich die jungen Spielerinnen steigern können. Neu dabei ist Selina Sauter aus Ebingen. Aufstellung: Sarah Krauss, Ines Pfabe, Ira Vogelmann, Sophie Diebold, Alessa Maier, Felicia Haizmann, Selina Sauter, Selin Staiger, Valeria Deutsche, Fabienne Baumgärtner, Lira Mayer, Fabienne Koch.



**TC Ostdorf:** beim Aufsteiger schätzt man Süssen oder Esslingen als stärkste Gegner ein. Aber um die geht es nicht, sondern nur darum, nicht wieder abzusteigen.. Dafür hat man auch

im Winter fleißig trainiert und beabsichtigt eine 3-4tägige kompakte Vorbereitung. Neu dabei ist Carmen Schmid (früher Maas) aus Hechingen. Man spielt in folgender Aufstellung: Carmen Schmidt, Sandra Soulier-Martin, Melanie Schmidt, Jenny Stroh, Ute Raabe, Margret Soulier, Sarina Zillikens, Marcella Häupl (aus Nordstetten) und Miriam Güntner (aus Bisingen).

**TC Schweningen:** man hat eine unverändert starke Mannschaft beisammen. Die Gegnerinnen sind weitgehend unbekannt, aber Backnang und Friedrichshall werden sicher nicht leicht werden. Trotzdem will man wieder ganz oben mitspielen. Das sollte auch gelingen, wenn die starken Spitzenspielerinnen jedes Mal zur Verfügung stehen. Die Vorbereitung geschieht zuhause. Aufstellung: Alexandra Vecic, Lisa Reichmann, Carina Fritz, Marcella Müller, Jasmin Vorih, Selina Steinich, Nina Eisele, Anja Nießner, Linda Müller.



**TC Tübingen 2:** eigentlich will man sich hier stabilisieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben, Aber bei drei Absteigern weiß man nie, wie es läuft und die Leistungen der jungen Spielerinnen sind manchmal schwankend. Über Pfingsten fahren die meisten auch nach Umag. Aufstellung: Maria Röttgermann, Juliana Göhner, Benedikte Sandback, Cara Klaiber, Paula Puke, Jule Burkhardt, Alina Franzke, Sonja König.

### Junioren

**TC Tübingen:** Die Junioren wollen auf jeden Fall oben mitspielen und die Aufstiegsrunde erreichen. Neu dabei sind Calvin Klaiber aus Spaichingen und Nick Ruck aus Weil im Schönbuch.. Ein Teil des Teams fährt mit nach Pula. Aufstellung: Sven König, Calvin Klaiber, Jannik Raible, Jonathan Eberwein, Mario Keller, Nick Ruck, Moritz Puke, Niklas Knörr.

### Juniorinnen

**TC Tübingen:** Die Juniorinnen wollen es den Junioren nachmachen und möglichst um den Aufstieg mitspielen. Haupthindernis dabei wird der TC Waiblingen sein. Und den letzten Schliff holt man sich in Kroatien. Aufstellung: Laura Fügner, Maria Röttgermann, Juliana Göhner, Cara Klaiber, Paula Puke, Jule Burkhardt, Alina Franzke, Sanja König



**TC Empfingen:** Jugendwartin Daniela Amon ist stolz auf eine „tolle Mannschaft mit guten Freundinnen. Auch wenn der stärkste Gegner aus Schwendi kommt, sollte man da doch die Klasse halten können. Besonders da man vorher noch ins Trainingslager geht. Aufstellung: Lena Karger, Vanessa Raible, Selina Mail, Jule Rees, Maja Rees, Nele Briegel, Julia Hahn.

### ***Württembergstaffel:***

#### **Herren**

**TC Onstmettingen:** auch wenn neue, starke Gegner dazu kommen, will man in Onstmettingen den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Hauptgegner ist Großerlach-Grab. Mit wöchentlichem Training ist man den ganzen Winter am Ball geblieben. Man spielt unverändert in folgender Aufstellung: Sascha Conzelmann, David Leichtle, Elias Göz, Thomas Bosch, Benjamin Leins, Sebastian Karle.



#### **Damen 40**

**TC Bad Niedernau:** Das Mannschaftsbild stammt von der Meisterfeier im Vorjahr und jetzt will man natürlich die neue Klasse halten, auch wenn dabei bis Schwäb. Gmünd fahren muss. Zur Vorbereitung hat man die ganze Saison über fleißig beim Mannschaftstraining geschuftet. Aufstellung: Simone Walker-Hertkorn, Anke Heberle, Heide Merk, Claudia Schmider, Lynne Yakes.Schröder, Sylvia Ryba-Ruoff

**TC Nehren:** bei drei Absteigern ist das Saisonziel eindeutig der Klassenerhalt. Aufgrund der LK's muss man Gärtringen als Favorit bezeichnen. Man spielt in folgender Aufstellung: Margit Birk, Andrea Lutz, Martina Zenker, Annerose Rühle, Marion Krauss, Silke Cantana, Susi Fiedler.



#### **Damen 50**

**TC Horb:** endlich sind die Horber Damen wieder in der Württembergstaffel. Eine Klasse tiefer haben sie zwar alles gewonnen, sind aber trotzdem mit ihrer LK nach unten gegangen.

Jetzt freuen sie sich auf gleichwertige Gegner und streben einen Mittelplatz an. Stark eingeschätzt wird Bietigheim. Aufstellung: Maria Hellstern, Renate Müller-Djuga, Ingrid Hertkorn, Gerda Gayer, La Vaughn Hengst, Birgit Kipp.

### Herren 55

**TC Seewald:** in Seewald wartet man auf lauter unbekannte Gegner und hat den Klassenerhalt als Ziel. Das sollte mit einem bewährten Team auch zu schaffen sein. Aufstellung: Hans-Jörg Wolber, Fritz Mast, Ewald Feig, Herbert Burkhardt, Albert Scheffold, Günter Züfle, Walter Keck, Karlheinz Trautmann, Klaus Wolf.



### Herren 60

**TC Kusterdingen:** als Neuling in der Gruppe ist oberstes Ziel der Klassenerhalt. Allerdings traut man sich schon zu, manchen Gegner zu ärgern und sich im Mittelfeld fest zu setzen. Nicht mehr dabei ist Bernd Hägele (nach Tübingen). Dafür kam mit Thomas Obens ein Spieler mit Turnier Erfahrung. Aufstellung: Wolfgang Bihler, Peter Ihli, Thomas Obens, Manfred Sturm, Hans Kreisel. Außerdem kann man noch auf starken Ersatz von den 65-igern hoffen.

### Herren 65

**TC Tailfingen:** Oberstes Ziel ist Klassenerhalt und Verletzungsfreiheit und natürlich spannende Spiele mit schönen Nachfeiern. Neu dabei ist Bob Kraft aus Ebingen. Über die Qualität der Gegner lässt sich nichts sagen. Aufstellung: Eberhard Kohler, Harald Wuchter, Willi Uth, Wolfgang Hetzer, Wolfram Taxis, Walter Kloss, Hubertus Kraft.



### Herren 70

**TC Nehren:** „Wenn wir gesund und munter in die Sommerrunde starten können, ist ein oben mitspielen durchaus möglich. Wir trainieren zweimal die Woche und sammeln bei Albtrauf-Wanderungen die nötige Energie.“ Besonders freut man sich über die Rückkehr von Dieter

Nil aus Hechingen als Spitzenspieler. Aufstellung: Dieter Nill, Uli Müller, Manfred Baur, Horst Veith, Gerd Steinhilber, Siegfried Nill, Roland Sinner.

**TC BW Rottweil:** in einer 4-er-Gruppe mit Vor- und Rückspiel treffen sich die Rottweiler mit dem TC Nehren, aber gegen beide muss man erst mal gewinnen. In Rottweil haben Heinz Keine, Heiner Pantel und Heiner Roth alterswegen aufgehört. Aber es bleiben noch genug kampfstärke Oldies übrig und Stefan Graf kommt aus dem eigenen Nachwuchs hinzu. Aufstellung: Dr. Klaus Hakenbeck, Stefan Graf, Heinz Angst, Manfred Forschner, Roland Haller, Willi Enderle, Dr. Rüdiger Rehbein, Dieter Katzer.



### **Und ein Nachtrag: Württembergliga Herren 50:**

**TC Tübingen:** das „obere Drittel“ haben sich die Tübinger als Ziel auserkoren. Und wie in jedem Jahr werden sie das auch schaffen. Außerdem kommen mit Darek Skrzypczak und Joachim Gaub noch zwei starke Neuzugänge hinzu. Als gefährliche Gegner betrachtet man Untertürkheim und Sindelfingen. Aufstellung: Felix Riba, Darek Skrzypczak, Gunter Abele, Milan Gniadzik; Stefan Betz, Claus Eberwein, Joachim Gaub, Martin Traub, Thomas Mayer, Urs Heck.



## Teamturnier der Superlative - 23. Rosenfelder Sparkassen-Teamcup trumps mit 10 Konkurrenzen und Preisgeld von 2.350 €

Aktive A 2016 erstmals ab LK1; Aktive B ab LK 14; Herren 40 + 50 A = LK1; B = ab LK 14; Damen 40 / 50 ab LK 8;

Termin: Senioren 9.-11.9.16 ; Aktive 16.-18.9.16



Rosenfeld: MS: Seit Beginn im Jahre 1994 entwickelt sich das inzwischen einmalige hochgradig beliebte Teamturnier stetig Jahr für Jahr weiter. Im Jahr 2015 gab sich kein Geringerer als der Deutsche Jugendmeister U14 Nic Wiedenhorn mit seinem Herren A-Team Böblingen die Ehre dabei zu sein und es hat soviel Spaß gemacht, wie selten ein Turnier – ich will auch 2016 am Start sein, so der Jungster. Böblingen schaffte 2015 das Triple, d.h. 2013, 2014 und 2015 den Titel und Riesenpot zu holen.

So einen riesigen Pokal gibt es nur beim Teamcup in Rosenfeld. Da Nic inzwischen zu LK1 aufgestiegen ist, haben auch die Rosenfelder nachgezogen. Bisher waren in der A-Konkurrenz nur die Damen ab LK1 zugelassen – ab 2016 nun auch die Herren A und Herren 40 A und Herren 50 A. Somit sind die Voraussetzungen für großen Tennissport wieder garantiert. Neben den „Hochkarättern“ sollen die „Freizeitspieler“ ebenfalls nicht zu kurz kommen. Deshalb gibt es in allen Wettbewerben eine B-Konkurrenz, wo genauso um wichtige LK-Punkte gekämpft wird. Beides ergänzt sich super, so Turnierleiter Mr. Teamcup M. Sülzle. Bei den Damen 40 und 50 unterscheiden wir nicht zwischen A und B sondern spielen jeweils einen Wettbewerb ab LK8 aus. Diese Wettbewerbe wurden 2015 erstmals ausgetragen und die teilnehmenden Damen hatten super viel Spaß. Das wollen wir ausbauen, so Vorstand Harald Weisser.

Am ersten Wochenende vom 9.-11.9.2016 schlagen die Seniorinnen und Senioren auf; vom 16.-18.9.2016 die Damen und Herren. 2016 soll wieder ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Wir wollen die 200er-Marke toppen, so der Mr. Teamcup Martin Sülzle, denn man will auch weiterhin das teilnehmerstärkste Turnier im Tennisbezirk E (Neckar/Alb/Schwarzwald) sein. Gespielt wird wieder auf mehreren Anlagen. Neben Rosenfeld wieder in Balingen, Ostdorf und bei Bedarf auch weiteren Vereinen. Der regionale „Davis-Cup“ bietet auch ein tolles Rahmenprogramm. An jedem Samstag der beiden Turnierwochenenden wird die legendäre Playersnight aufwarten, die schon so manchem Teilnehmer am Folgetag schwer zu schaffen machte. Teams – ein Team besteht aus min. 2 TeilnehmerInnen, bei den aktiven Herren aus min. 4 Teilnehmern, können beim Teamcup einen tollen Abschluß der Freiluftsaison genießen. Erstmals planen die Macher der TG Rosenfeld ein kostenloses Campieren im Sportheim, so dass man sich voll auf Sport und Feiern konzentrieren kann und nicht noch teilweise lange Fahrten einplanen muß. Schon in den vergangenen Jahren sind immer wieder Teams mit dem Wohnmobil angereist, die in Rosenfeld ein tolles Tenniswochenende erlebt haben. Auch das wollen wir ausbauen. Ausschreibung und weitere Infos, sowie Berichte und vieles mehr von den letzten Turnieren finden Sie auf [www.teamcup.de](http://www.teamcup.de) und [www.tgr.-online.de](http://www.tgr.-online.de).

## Wechsel im Vorstand der TG Ebingen



**Am vergangenen Dienstag blieb im Ebinger Clubheim kein Stuhl frei. Grund für das zahlreiche Erscheinen der Tennisfreunde war die Verabschiedung des Vereinsvorsitzenden und die Wahl eines neuen Vorstands. Nach acht Jahren nahmen Wolfgang Müller und sein Stellvertreter Bernd Haasis Abschied von der Arbeit an der Vereinsspitze. Die Geschicke der TGE lenken von nun an Bodo Friederich und Dieter Eppler.**

„Ich bin überwältigt von der Anzahl der Teilnehmer heute Abend. Das zeigt zum einen, dass den Mitgliedern an ihrem Verein viel gelegen ist, zum anderen ist es für Vorstand und Ausschuss ein schönes Zeichen der Wertschätzung“. Mit diesen Worten eröffnete Wolfgang Müller am 15. März die 87. Hauptversammlung der TG Ebingen. In seinem anschließenden Bericht ließ er die vergangenen acht Jahre Revue passieren, in denen er, unterstützt von Bernd Haasis, den Verein gestaltet hat. Sportliche Highlights, finanzielle Erfolge und Investitionen in die Zukunft des Vereins beleuchtete er ebenso wie die rückläufigen Mitgliederzahlen, ein Phänomen, das auch vor der TG Ebingen nicht Halt macht. Er lobte die sportliche Qualität des Vereins und bedankte sich bei den langjährigen Trainern Bibi Barin und Angelika Kopf, die auch Clubmanagerin ist, für deren Loyalität und Einsatz für den Verein.

Den wichtigsten Punkt auf der Agenda des Abends, die Neuwahlen des Vereinsvorsitzenden, leitete Dr. Wolfgang Blickle ein, der zum Wahlleiter bestimmt worden war. Als neuen 1. Vorsitzenden wählten die anwesenden 63 Mitglieder der TGE Bodo Friederich, als neuen stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Eppler. Bodo Friederich nahm die Wahl an, bedankte sich bei seinen Vorgängern für die geleistete Arbeit und leitete über zur Wahl des Ausschusses. Dieser umfasst im einzelnen Holger Roth als Kassier, Christopher Veith als Sportwart und Marcel Pache als seinen Stellvertreter, Silke Veaser und Hella Schweizer als Jugendsportwartin bzw. als deren Stellvertreterin, Ralf Lang als technischer Leiter und Dieter Eppler als dessen Stellvertreter.

Den Abschluss des Abends bildete die Ehrung der Jubilare, die ebenfalls zahlreich erschienen waren. Für 60 Jahre in der TG Ebingen wurde Fritz Ehret geehrt, für 50 Jahre Ulrich Weber, Angelika Kopf und Manfred Zundel. Seit 40 Jahren halten Birgit Daiber, Rolf Daiber, Rose Diemer, Rainer Feurer, Karlhans Kommer und Christoph Maier dem Verein die Treue.

# Es läuft rund bei der TG Bisingen

## Rainer Keller neuer Vorsitzender/ Mitgliederzahl steigt



Neu gewählte Vorstandsmitglieder (von links): Corinna Klein (Breitensport), Silke Schellinger (Vertreterin der weiblichen Aktiven), Nicole Mayer (Jugendwartin), Christian Wipfler (Vertreter der männlichen Aktiven, Festwart und Koordinator Tennisstühle), Rita Lamparth (Kaszin), Reiner Keller (1. Vorsitzende), Thomas Holzmüller (Sportwart)

Foto: Bogenschütz

Bisingen. Erfreulich viele Mitglieder begrüßte der Vorsitzende Manfred Mayer zur Hauptversammlung der TG Bisingen. In seinem Geschäftsbericht hielt Manfred Mayer Rückschau auf seine Zeit als Vorsitzender der TG Bisingen und stellte fest, dass der Verein sowohl sportlich wie auch finanziell ganz gut dastehe.

### 18 neue Mitglieder im vergangenen Jahr

Entgegen dem allgemeinen Trend, konnte die TG Bisingen gegenüber dem Vorjahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnen von 18 Personen, davon zehn Jugendliche, auf nunmehr 242 Vereinsmitglieder. Für die Zukunft wünschte er seinem Verein alles Gute und gab offiziell bekannt, dass er als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Nach sechs Jahren erfolgreicher Amtszeit stellte sich der bisherige Vorsitzende Manfred Mayer nicht mehr zur

Wahl. Einstimmung wurde Reiner Keller zu seinem Nachfolger gewählt.

Bei seiner Antrittsrede bedankte sich der neue Vorsit-



Der neue Vorsitzende: Reiner Keller Foto: Bogenschütz

zende bei der Versammlung für das Vertrauen und versprach, alles zu tun, um diesem Vertrauen gerecht zu werden – ganz nach dem Motto: »Vertrauen ehrt – Vertrauen verpflichtet«. Bei seinem Vorgänger bedankte sich Reiner Keller für das erfolgreiche Wirken in seiner sechsjähri-

gen Amtszeit. Als kleine Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins gab es für den scheidenden Vorsitzenden einen Geschenkkorb und ein Fotobuch als Erinnerung an das unvergessene Jubiläumfest.

### Attraktiver werden für die jungen Leute

Als Schwerpunkte seiner Amtszeit sieht der neue Vorsitzende zunächst die Modernisierung und den Ausbau des Tennisheimes zu einem gemütlichen Treffpunkt. Der

Verein soll vor allem für die jüngere Generation insgesamt attraktiver werden. Sportliche Erfolg sollen wieder mehr im Vordergrund stehen. Die Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene werden optimiert, wobei bekannt gegeben wurde, dass Tennislehrer Daniel Pietzuch als neuer Jugendtrainer gewonnen werden konnte.



**Eine seiner letzten Amtshandlungen führte Anton Hönle zum 30-jährigen Jubiläum des TC Herrenzimmern. Hier konnte er Sonja (rechts) und Marion Erben mit der Bronzenen Ehrennadel des WTB auszeichnen. Marion ist Jugendwartin und Sonja ist für den aktiven Sport zuständig.**



## **Volksbank-Albstadt-Jugend-Cup in der Hobbylandhalle in Balingen. Viele Matches wurden erst im abschliessenden Match-Tie-Break entschieden**

Bei den Juniorinnen U12 setzte sich die Topgesetzte Delia Maier vom TC Hechingen in der Gruppe 1 lediglich auf Grund der höheren Anzahl von gewonnenen Spielen vor Stefanie Schmid, TC Empfingen und Charlotte Rösch, TC Hechingen durch. In Gruppe 2 siegte die jüngste Teilnehmerin, Carolin Böhme, TA Spfr. Schwendi vor Jule Feyen, TC Biberach-Hühnerfeld. Das Finale wurde dann einer klaren Angelegenheit für Carolin, die Delia beim 6:1,6:3 Sieg keine Chance liess.

Spannend gestaltete sich der Ablauf bei den U14, denn Alessa Maier, TC Hechingen schaltete im Viertelfinale die Geheimfavoritin und ehemalige Jugendmeisterin aus Rumänien Iulia Duna mit 3:6,7:5,10:1 aus, wobei die Spieltaktik den Ausschlag gab. Alessa nahm immer wieder das Tempo aus dem Spiel, blockte gekonnt die knallharte Vorhand der Rumänin und zwang diese so vermehrt zu unerzwungenen Fehlern und setzte sich letztendlich verdient durch. Souverän dann auch der Sieg im Halbfinale von A. Maier mit 6:2,6:1 gegen Leonie Kusterer, TC Metzingen. Die untere Hälfte wurde von der Badenerin Evelyn Steinbach(2), TC BW Bohlbach, dominiert, denn sie gab bis zum Finale lediglich 4 Spiele ab. Das Endspiel gestaltete sich dann zu einem emotional geführten Kampf auf Biegen und Brechen zwischen den beiden Favoritinnen mit dem knappen Sieg von 5:7,6:4,10:5 für Alessa Maier.

Die U16 wurden eine klare Angelegenheit für die Topgesetzte Pia Schwarz, TC Singen, die keinen einzigen Satz abgab und auch das Finale mit 6:1,6:0 gegen Madeleine Schneider, TA SV Böblingen, die zuvor im Halbfinale etwas überraschend Maika Nägele, TA Spfr. Schwendi mit 6:3,6:1 aus dem Rennen geworfen hatte, dominierte.

Bei den Junioren U12 gab es, wie gewohnt, viele Überraschungen und Favoritenstürze. Die große Ausnahme war hier der Favorit Tim Schulz, TA Spfr. Schwendi, der bei seinem Turniersieg ganz souverän auftrat und im gesamten Turnier auch keinen einzigen Satz abgab. Einen sehr starken Eindruck hinterließ auch der erstmals in Balingen antretende Youngster Beppo Helmsdorfer, TC Lindau, der in allen Matches schon mit enormem Spielwitz aufwartete, im Viertelfinale mit 6:3,6:3 einen der Favoriten, Nicolas Budig(3), TV Reutlingen aus dem Rennen warf und erst an Tim Schulz mit 7:6,6:4 scheiterte. In der unteren Hälfte sorgte Moritz Ströbel, TC Metzingen für Furore, denn er setzte sich gleich in seinem ersten Match klar mit 6:4,6:2 gegen Leon Gerber, TC Weissenhof Stuttgart, immer an Position 2 gesetzt, durch. Im Halbfinale traf er dann auf den Tübinger Jan Trautwein, der zuvor Niklas Plath(4), TC Onstmettingen, im Match-Tie-Break ausgeschaltet hatte. Moritz und Jan lieferten sich dann über 2 ½ Stunden einen sehenswertes Fight, in dem beide Matchbälle hatten, mit dem glücklichen 7:5,4:6,12:10 für Jan Trautwein. Jan musste dann diesem kräfteaubenden Match im Finale Tribut zollen und so ging der Turniersieg völlig verdient mit 6:2,6:3 an Tim Schulz.

Bei den U14 zeigten die gesetzten Spieler in den ersten beiden Runden ihre Stärken und so kam es dann auch zu den erwarteten Viertelfinalpaarungen. Das Match des Tages lieferten sich am Samstag Topfavorit Lukas Rapp, TC Leinfeldern Echterdingen und Nicolai Graninger, TC Lindau. Der Vorarlberger Graninger setzte sich hier nach rund 3 Stunden und einem Match-Tie-Break, der alleine 40 Minuten dauerte, glücklich mit 3:6,6:3,17:15 durch. Im Halbfinale gegen die große badische Nachwuchshoffnung Andre Steinbach, TC Bohlbach, musste er sich aber mit 6:4,6:4 geschlagen geben. In der unteren Spielhälfte trumpsie Mitfavorit Phil Exner(2), TC Konstanz auf und eliminierte auch im Halbfinale den früheren Turniersieger Mark Trenkle(4), TC Lahr mit 6:4,6:2. Das rein badische Finale wurde dann eine klare Angelegenheit für den mehrfachen Turniersieger in Balingen, A.Steinbach, der seinem Gegner beim 6:1,6:2, nicht den Hauch einer Chance liess.

Die U16 standen klar im Zeichen der Topgesetzten Maik Engelhard, TV Sülzweiler und Philipp Leithold, TC Metzingen, die sich mit klaren Zweisatzsiegen ins Finale gespielt hatten. Maik beendete in der oberen Hälfte auch den Siegeszug von Überraschungsmann Max Müller, TC Ludwigsburg, der zuvor im Viertelfinale immerhin Konstantinos Ramnialis(3), TC Friedrichshafen mit 0:6,7:5,10:8 geschlagen hatte. P.Leithold wiederum setzte sich hier im vereinsinternen Duell gegen Valentino Klett(4), klar mit 6:3,6:3 durch. Das Finale, das in der Anfangsphase durch knallharte Grundschläge von beiden Seiten geprägt war, wurde dann aber zunehmend zu einer klaren Angelegenheit für Philipp und der Metzinger sicherte sich mit 6:4,6:2, verdient den Turniersieg.

# HUGO BRONNER

Senioren-Referent Bezirk 7

Kreuzweg 25

72172 Sulz a. N.

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronnens@t-online.de

An alle MF-innen- und MF der  
„Dienstags- und Donnerstags – Runde 2016 „

24. März 2016

Liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler,

anbei termingerecht die Spielpläne und in Kürze die wichtigsten Punkte die wir, wie immer beim Erfahrungsaustausch im September in Sulz, gemeinsam beschlossen haben:

**Alle Regeln des Vorjahres bleiben bestehen – Mitwirkung einer Dame ab 50 ....  
usw. – siehe Rundschreiben vom 7.3.2015**

**Doppelaufstellung lt. Wettspielordnung ( Quersumme ), aber nicht 2 x dasselbe Doppel**

**b) als dritter Satz „ Match-Tie-Break“. Eintragung im Spielberichtsbogen wie Vorjahr  
und entsprechend der WTB – Regelung – tatsächliches Ergebnis des MTB – z.B. 11:9 usw.**

**c) Wichtig und neu: In diesem Jahr wird auf Bezirks- und Verbandsebene kein  
„ No-Ad mehr gespielt – so auch in unserer Runde nicht.**

**d) Ergebnismeldung: Grundsätzlich nur per Fax, Post oder eMail, spätestens am Tag nach  
dem Spiel ( Vorsicht Bußgelder – Nachweis Poststempel, Fax-Ausdruck usw. )  
Adresse: Wolfgang Fritz, Stadionstr. 11, 78647 Trossingen – Fax 07425/21222 –  
eMail-Adresse: [Fritz-Tennis@t-online.de](mailto:Fritz-Tennis@t-online.de) - Keine telefonische Meldungen –**

1. Für die Ergebnismeldung ist Wolfgang Fritz zuständig. Im Internet aktuell unter  
WTB – Bezirk E - Dienstag- Donnerstag-Runde
2. Die namentlichen Mannschaftsmeldungen sind bis spätestens 15. April ( bitte nicht  
vergessen ) an mich und die jeweiligen Gruppengegner zu senden. **Neu und wichtig: Die  
Leistungsklassen beachten, falls keine vorhanden, einfach „23“ neben dem  
Geburtsjahr einsetzen.**  
Bei der Adresse, falls vorhanden eMail-Adresse mit angeben
- 2.1 – **Neu und alt** - Es dürfen nur 2 Spieler pro Spieltag mitwirken, die im eigenen oder in anderen  
2.2 Vereinen höher wie Bezirksoberliga spielen usw. ....

!!! Wichtig: Bei Herren 70 und Herren 75 ist ein Spieler auf Antrag einsatzfähig mit 1 Jahr jüngerer Jahrgang

3. Ersatztermine sind für die Dienstags – Spiele der nächstfolgende Mittwoch und für die  
Donnerstagsrunde der darauffolgende Freitag. Im Übrigen gilt die Wettspielordnung des WTB – jedoch  
nicht für unsere Sonderregelungen ( z.B. Unentschieden ).
4. Die Siegerehrungen mit Pokalübergabe/Trophäen/Präsente wird am **Mittwoch 21. September  
2016** in Sulz stattfinden. Gesonderte Einladung erfolgt – nur per eMail  
Trotz intensiven Bemühungen habe ich noch keinen Nachfolger ab 2017 für unsere Runde gefunden.....
7. Wie seit Jahren wird für jede Mannschaft eine Meldegebühr von € 20.—  
zu Gunsten der Bezirkskasse dem Vereinskonto abgebucht.

Zum Schluss meine große Bitte. In Zweifelsfragen einfach anrufen damit unnötige  
Bußgelder vermieden werden. Ich wünsche eine harmonische, sportliche und

kameradschaftliche Runde.

Mit herzlichen Grüßen – Senioren-Spielleiter Hugo Bronner

# HUGO BRONNER

Senioren-Referent Bezirk 7

Kreuzweg 25

72172 Sulz a. N.

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronnens@t-online.de

24.März 2016

## Spielplan und Gruppeneinteilung Herren 65 u. 75 Dienstag - Runde- 2016

### Spielplan – Beginn jeweils 13.30 Uhr

1. TC Horb a.N.
2. TC Wellendingen
3. TC Herrenzimmern
4. TC Sulz a.N.
5. TA TSV Rietheim
6. TC Eutingen

#### Spielplan Herren 65

- Dienstag 10. Mai: TC Eutingen – TC Herrenzimmern  
TC Wellendingen – TC Sulz a.N.
- Dienstag 17. Mai: TC Horb a.N. – TC Eutingen  
TA TSV Rietheim – TC Wellendingen  
TC Sulz a.N – TC Herrenzimmern
- Samstag 21. Mai: TC Eutingen – TC Wellendingen  
TC Horb a.N. – TC Herrenzimmern  
TA TSV Rietheim - TC Sulz a.N
- Dienstag 24. Mai : TA TSV Rietheim – TC Eutingen  
TC Sulz a.N. – TC Horb a.N.,  
TC Herrenzimmern – TC Wellendingen
- Freitag 27. Mai: TC Horb a.N. – TA TSV Rietheim
- Dienstag 31. Mai: TC Eutingen – TC Sulz a.N.  
TC Herrenzimmern–TA TSV Rietheim  
TC Wellendingen – TC Horb a.N.

#### Spielplan Herren 75

1. TC Pfalzgrafenweiler
  2. TC Sulz a.N.
  3. TC Dietersweiler
  4. TC RW Rottweil
- Dienstag 10. Mai: TC Pfalzgrafenweiler – TC Sulz a.N.  
TC Dietersweiler – TC RW Rottweil
- Dienstag 17. Mai: TC RW Rottweil –TC Pfalzgrafenweiler  
TC Dietersweiler –TC ,Sulz a.N.
- Dienstag 24. Mai: TC Pfalzgrafenweiler-TC Dietersweiler  
TC Sulz a.N. – TC RW Rottweil

**Ballmarke: Tretorn Serie Germany – Mein Hinweis ( Ballverwendung ) der  
vergangenen Jahre gilt immer noch – Bei guter Witterung .....**

# HUGO BRONNER

Senioren-Referent Bezirk 7

Kreuzweg 25

72172 Sulz a. N.

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronners@t-online.de

24. März 2016

## Spielplan und Gruppeneinteilung Herren 70 Donnerstags-Doppel-Runde und Herren 60 Einzel und Doppel 2016

Spielplan – Beginn jeweils 13.30 Uhr

### Gruppe Süd

		<b>Spielplan Herren 70</b>	
1. TC Aldingen			
2. TA TSV Frommern	Samstag 7. Mai:	TC Trossingen – TC Aldingen	
3. TC Endingen		TC Spaichingen – TA TSV Frommern	
4. TC Trossingen	Donnerstag 12. Mai:	TA TSV Frommern – TC Trossingen	
5. TC Spaichingen		TC Endingen – TC Spaichingen	
	Donnerstag 19. Mai:	TC Aldingen – TC Spaichingen	
		TC Endingen – TA TSV Frommern	
	Samstag 21. Mai:	TC Aldingen – TC Endingen	
		TC Spaichingen – TC Trossingen	
	Freitag 27. Mai:	TA TSV Frommern – TC Aldingen	
		TC Trossingen – TC Endingen	

### Gruppe Nord

		<b>Spielplan Herren 70</b>	
1. TC Dornstetten			
2. TC Wittlensweiler	Samstag 7. Mai:	TC Dornstetten – TC Wittlensweiler	
3. TC Haigerloch		TC Haigerloch – TC Pfalzgrafenweiler	
4. TC Pfalzgrafenweiler	Donnerstag 12. Mai:	TC Pfalzgrafenweiler – TC Dornstetten	
		TC Haigerloch – TC Wittlensweiler	
	Freitag 27. Mai:	TC Dornstetten – TC Haigerloch	
		TC Wittlensweiler – TC Pfalzgrafenweiler	

### Herren 60

		<b>Spielplan</b>	
1. TC Trossingen			
2. TC Wittlensweiler			
3. TC Oberndorf	Donnerstag 12. Mai:	TC Wittlensweiler – TC Betzw./W.	
4. TC Betzweiler/Wälde		TC Trossingen – TC Oberndorf	
	Donnerstag 19. Mai:	TC Betzweiler/W – TC Trossingen	
		TC Oberndorf – TC Wittlensweiler	
	Freitag 27. Mai:	TC Trossingen – TC Wittlensweiler	
		TC Oberndorf – TC Betzweiler / W	

**Ballmarke: „Tretorn Serie Germany – Mein Hinweis ( Ballverwendung ) der  
vergangenen Jahre gilt immer noch**

## BLG-Jugend-Cup in Balingen

**Sehr viele deutliche Endergebnisse, aber auch das hervorragende Abschneiden einiger Akteure aus dem heimischen Bezirk E prägten den diesjährigen BLG-Jugend-Cup in der Hobbylandhalle in Balingen.**

Endlich mal wieder ein Finale mit heimischen Tenniscracks gab es bei den Juniorinnen U12. Nachwuchstalente Larissa Sauter, TC Hechingen, sicherte sich mit beeindruckenden Leistungen den Titel. Nach Siegen über Nadine Sülzle, TG Rosenfeld, und einem souveränen Auftritt beim 6:4,6:2 gegen die Topgesetzte Frieda Sutter, SV Schopfloch, traf sie im Finale auf die Überraschung der unteren Hälfte, Stefanie Schmid, TC BW Rottweil. Linkshänderin Stefanie Schmid, hatte zuvor mit engagierten Auftritten Jessica Boncol, TC Radolfzell und Favoritin Penelope Neff, TV Hagenbach jeweils in zwei Sätzen in die Schranken verwiesen. Stefanie startete furios ins Finale und setzte sich, vor allem dank enormer Laufbereitschaft und fehlerlosem Spiel, schnell mit 5:2 ab, bevor Larissa Sauter zu ihrem Spiel fand, geduldiger wurde und mit aggressiven Angriffsbällen ihrer Gegnerin zusehends den Schneid abkaufte und sich letztendlich verdient mit 7:5,6:4 durchsetzte.

Die U16 standen klar im Zeichen von Lucia Sutter(2), SV Schopfheim, die bei ihrem Turniersieg lediglich 6 Spiele abgab. Grundlinienspielerin Lucia dominierte mit ihren wuchtigen Angriffsschlägen und setzte sich mit 6:0,6:1 gegen Eva Riekenbrauck und mit 6:3,6:0 gegen Isabel Löprich, TA VFL Sindelfingen durch. Im Finale traf sie dann überraschend auf die junge, zierliche Hessin Annalisa Schänzle, die sich mit einer taktischen Meisterleistung im Halbfinale gegen die Topgesetzte Chiara Heinz, Spfr. Schwendi, mit 6:0,6:3 durchgesetzt hatte. Das Finale wurde dann eine eindeutige Angelegenheit für Lucia Sutter, die beim 6:1,6:1 Triumpf nie in Gefahr geriet.

Mit sehenswertem Tennis warteten dann auch die Junioren U12 auf und der Kleinste, aber auch technisch beschlagenste Spieler sicherte sich hier den Turniersieg. Vincent Vohl, TC Weissenhof, startete zwar mit leichten Anlaufschwierigkeiten ins Turnier, trumpschte dann aber immer stärker auf und zeigt in seinem Halbfinale gegen den großen Favoriten Luca Baral, TC BW Oberweiler, seine große Klasse. Er ließ sich auch vom permanenten Lamentieren seines Gegner nie aus der Ruhe bringen, glänzte immer wieder mit technischen Kabinettstückchen und gewann dieses Match verdient mit 6:2,4:6,10:7.

In der unteren Hälfte spielte sich, wie erwartet, Mika Granitzer, TC Schönberg-Freiburg mit klaren Zweisatzsiegen ins Finale. Auch Niklas Plath, TC Onstmettingen, hielt im Halbfinale zwar längere Zeit mit, war aber beim 6:2,6:3 letztendlich chancenlos. Das Finale wurde dann, ganz überraschend, zu einer klaren Sache für den jungen Stuttgarter, der bei seinem 6:2,6:1 nie in Gefahr geriet.

Die Junioren U14, traditionell das größte Teilnehmerfeld, boten vielfach Spitzentennis. Für die größte Überraschung sorgte hier der Rosenfelder Dominik Sülzle, als er im Viertelfinale die große badische Nachwuchshoffnung Nikolaus Jekauc,(1) SSC Karlsruhe, mit 6:3,6:2,11:9 niederkämpfte. Er erlief jeden Ball seines fast zwei Köpfe kleineren Gegners, retournierte immer wieder mit hohen Topspinbällen, die Nikolaus vor enorme Probleme stellten und sicherte sich etwas glücklich, aber letztendlich verdient den Sieg. Im Halbfinale traf er auf den erstmal in Balingen antretenden Österreicher Nicolai Graninger. Nicolai hatte sich bis dato mit unspektakulärem, aber sehr solidem Tennis durchgespielt und musste lediglich gegen seinen Trainingspartner Lukas Artner, TC Augsburg beim 6:0,5:7,10:5 über die volle Distanz gehen. Im Finale traf er dann auf den englischen Mitfavoriten Daniel Yeadon, 1.TC RW Wiesloch, der im bisherigen Verlauf auch noch keinen einzigen Satz

abgegeben hatte. Daniel, der bis dato seine Gegner durch seine hohen Topspinbälle fast zur Verzweiflung gebracht hatte, immer fehlerlos spielte, fand dann aber im Österreicher seinen Meister, denn dieser ließ sich nicht auf diese Spielweise ein, spielte seinen Gegner mit seiner sehr guten schnellen Vorhand ein ums andere mal aus und gewann souverän mit 6:1,6:3.

Bei den U16 trafen nach der krankheitsbedingten Absage von Nico Schoder, TC WR Coburg die erwarteten Teilnehmer aufeinander. In einem sehr emotional geführten Match standen sich hier die Badener Leon Huck(1), TC Badenweiler und Henri Ohl(4), TC RW Tiengen gegenüber, die sich natürlich aus vielen vorausgegangenen Matches sehr guten kannten. Henri setzte sich, weil er etwas mehr riskierte und vor allem weniger unbedrängte Fehler machte, mit 6:3,6:4 durch. Geheimfavorit Valentin Peter, TC GW Vilsbiburg, der ja schon einige Turniersiege in Balingen aufweisen konnte, zog in der unteren Hälfte unbeeindruckt und souverän seine Kreise und gab bis zum Finale lediglich fünf Spiele ab. Henri Ohl musste hier die Überlegenheit seines Gegners, der mit krachenden Aufschlägen und sehr vielen Vorhandwinners aufwartete, anerkennen und so ging der Sieg mit 6:3,6:0 an den jungen Bayer.

C. Kommer

## Heiß und Schneck bei DM

Tennissenoren erreichen Runde der letzten 16 Spieler

TUTTLINGEN/EMMINGEN (kb) - Zwei Spieler aus dem Kreis Tuttlingen haben an den deutschen Tennis-Meisterschaften der Senioren in Essen teilgenommen. Für den Tuttlinger Hans Jürgen Schneck und den Emminger Thorsten Heiß kam in der Runde der letzten 16 Spieler das Aus.

Mehr als 600 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren in Essen am Start. Gespielt wurde in den Altersklasse von Herren 40 bis Herren 85.

Thorsten Heiß (Leistungsklasse 5) aus Emmingen, der für den TC Hechingen spielt, startete in der Klasse Herren 40, in der 48 Akteure um den Titel kämpften. Heiß traf in der ersten Runde auf Markus Bargel (LK 6) vom Huckarder TC 77. Heiß war der stärkere Spieler und siegte 6:4 und 6:4. In der nächsten Runde traf der 44-jährige Emminger auf den vier Jahre jüngeren Björn Maas (LK 3) vom TC GW Berlin-Lankwitz. Nach einem harten Kampf mit langen Ballwechseln musste sich Heiß 3:6 und

3:6 geschlagen geben. „Björn Maas war einen Tick besser“, erkannte der Emminger den Sieg des an Nummer neun bei dieser Meisterschaft gesetzten Berliners an, der in der nächsten Runde aber ausschied.

Hans-Jürgen Schneck vom TC RW Tuttlingen startete bei den Herren 50. Nach einem kampflosen Sieg in Runde eins war Wolfgang Nolze, in der DTB-Rangliste dieser Altersklasse die Nummer 33 und an Position 13 bei der DM gesetzt, vom TV Grün-Gold Gronau der nächste Gegner. Schneck wehrte sich zwar nach Kräften, zog aber nach drei Sätzen mit 7:5, 6:7 und 2:6 den Kürzeren. Eine Runde später war auch für Nolze im Achtelfinale Endstation.

Schneck, der auch Vorsitzender des TC RW Tuttlingen ist: „Für mich war es ein tolles Erlebnis, einmal an einer deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Am meisten hat mich gefreut, gegen einen gesetzten Spitzenspieler gute Siegchancen zu haben.“

## Grosses Tennis Event um den Porsche Mini Grand Prix Qualifikation für Stuttgart beim Tennisclub Mössingen e.V.

Zeitweise über 60 Kids waren in der Halle des Tennisclubs Mössingen und gaben dem Porsche Mini Tennis Grand Prix einen verdienten Rahmen. Parallel zu dem Porsche Event lud das Trainerteam um „franks tennis – Eurotenniscamp - Tennis Academy“ zu einer Parallel-Veranstaltung alle Kooperationspartner ein. Somit war der Club mit Kinder und angereisten Eltern brechend voll.



Der Tennisclub Mössingen mit Franks Unterstützung, engagiert sich aktuell sehr stark im Projekt „Kooperation Schule und Verein“ und hat hier mit dem TCM über 70 Kinder im Training. Über 30 Kids, die im 3-5maligen Training in der Woche beim TCM trainieren. So war es nicht verwunderlich, dass Günther Napp in seinem ersten Turnier gleich ins Halbfinale des Porsche Tennis Grand Prix vorstieß und Gwendolyn Fedel vom TCM sogar das Finale bestritt. Ein toller Erfolg, worauf wir stolz sind und der unser Engagement belohnt. Gewinner bei den Jungs war Balthazar Huss von den HTC Stuttgarter Kickers, der im Finale Ricardo Jessel (TC Tübingen, trainiert auch beim TCM) 4:2 mit endlos-Ballwechseln und klasse Technik bezwang. Gewinnerin bei den Mädchen war die beste Spielerin des Turniers, Letizia Sorak vom TC Bernhausen, die das Finale gegen die TCM Spielerin gewann. Letizia und Balthazar werden am Finaltag beim Porsche Ladies Grand Prix in der Porsche Arena das Endturnier, eingerichtet auf 4 Grand Slam-Belägen - 2 x Hardcourt, 1 x Rasen und einmal Sand - bestreiten und der TCM wünscht viel Glück. Tolles Tennis ist garantiert, wie wir am Sonntag gesehen haben.



Beim zeitgleich stattgefundenen Kleinfeldturnier ( ca. 30 Teilnehmer) der Kooperations- und Academy-Teilnehmer gewann:

1. Lara Barlon, 2. Sarah Napp, 3. Domenico Sanangelo, 3. Ramona Riscu

Schön war ebenso, dass der 1.Vorstand Bernd Kunkler unterstützt von seiner „Assistentin“ Amelie Kunkler im großen Rahmen die Siegerehrung vornehmen und sich bei den vielen Helfern und Sponsoren bedanken konnte. Besonderen Dank an Frank und seinem Team für das überdurchschnittliche Engagement.

Nach der Siegerehrung spielten noch Tübingens Nr. 1 und ATP Spieler Ivan mit Sven, ebenso 1. Mannschaft TC Tübingen, unter den Augen der begeisterten Kids und lautstark angefeuert ein Showmatch und die meisten hatten anschließend schon wieder Lust auf den Court zu gehen und diesen nachzueifern. Ein schöner Abschluss !



### **Jugendkonzept TC Mössingen trägt Früchte**

Diese Ergebnisse sind auch ein Beweis für das greifende Konzept als auch für die Qualität des Trainings. Wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken und schön war zu sehen, dass bereits in der Folgewoche alle mit Übereifer wieder im Training sind.

### **Tennisclub Mössingen ist „Tennis Facility of the month“ der Tennis Media Group**

Mit Stolz konnten wir ebenso vernehmen, dass der TCM zum Club des Monats der amerikanischen und weltweit tätigen Organisation im Bereich Consulting und Marketing für Tennis Clubs, Tennis Organisationen, Coaches und Pro´s unter Rich Neher gewählt wurde. Im monatlichen weltweit erscheinenden Newsletter über News und Trends für Clubs und Profis erschien ein schönes, ganzseitiges Portrait. Zu sehen und verlinkt auf der homepage oder [www.tennismediagroup.com/TCB2016/TCB03](http://www.tennismediagroup.com/TCB2016/TCB03)

## Tennisschule TMS freut sich auf die Sommersaison



In den Startlöchern steht die Tennisschule TMS von Frercks Hartwig und Andreas Kimmich. Mit dem bewährten Trainer/innenstab und neuen Coaches geht es in die anstehende Sommersaison 2016. "TMS-die mobile Tennisschule" steht für eine Trainingsphilosophie, in der jede/r Trainingsteilnehmer/in die gleiche Aufmerksamkeit und Wertschätzung erhält, ob nun die Kinder in der Ballschule im Kindergarten- und Grundschulalter, Beginner/innen, junge und ältere Breitensportler/innen oder Leistungssportler/innen.

Trainiert wird nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Trainingslehre und Sportpädagogik. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das sogenannte INNER COACHING (TMS), eine Lehr- und Lernmethode, in der auf die Selbstorganisationsfähigkeit, Individualität und Kreativität der einzelnen Sportler/innen vertraut wird. Infos zum INNER COACHING (TMS) gibt es auch unter [www.innercoaching-blog.de](http://www.innercoaching-blog.de).

Bei einem Treffen im Horber Tennis-Center, bei dem fast alle TMS-Trainer/innen dabei sein konnten, wurde die Betreuung der unter dem Dach der Tennisschule arbeitenden 14 Vereine im Raum Horb/Sulz/Oberdorf besprochen und über Trainingsinhalte ausgetauscht. Mehr Informationen zur Tennisschule gibt es im Internet unter [www.tms-tennis.de](http://www.tms-tennis.de) oder über [info@tms-tennis.de](mailto:info@tms-tennis.de).

Auf dem Bild vom Trainer/innentreffen sind von links: Svenja Engesser, Arlinda Herforth, Andreas Kimmich, Hannah Hellstern, Hans-Peter Kopf, Chris Köhler, Martin Meer und Frercks Hartwig. Nicht im Bild: Bernd Hipp, Lisa Dörr, Leonie Sayer, Ella Häcker und die zahlreichen Tennisassistent/innen.

## Es geht um mehr, als nur Bälle übers Netz zu schlagen

### Monika Mitzkat vom TC Dettingen erhält Vorbildpreis „Victor“ der Württembergischen Sportjugend

■ Von Tim Geideck

Horb-Dettingen. Ein echtes Vorbild: Monika Mitzkat vom TC Dettingen wird am 5. April mit dem »Victor« ausgezeichnet. Der Preis der Württembergischen Sportjugend beweist ein weiteres Mal, dass der Verein ein besonderes Nachwuchskonzept verfolgt – und damit höchst erfolgreich ist.

Mit Tennis hatte Mitzkat lange Zeit überhaupt nichts am Hut, und als begnadete Spielerin bezeichnet sich die 52-Jährige bis heute nicht, auch wenn sie immerhin zum Stamm der Hobbymannschaft des TC Dettingen gehört. Trotzdem ist die gebürtige Kölnerin zu einer unverzichtbaren Säule des Tennis-Clubs geworden. Man könnte aber auch sagen: gerade deswegen. Denn Mitzkat verkörpert selbst nur zu gut, wofür das Nachwuchskonzept des TC Dettingen steht.

»Es gibt so viele Leute, die nie in irgendeine erste Mannschaft kommen werden. Die können aber auf eine andere Art und Weise eine Heimat im Verein finden. Und das sind echte Chancen für die Vereine«, verdeutlicht Mitzkat. Der TC Dettingen legt daher nicht nur großen Wert auf die sportliche Ausbildung seines

Nachwuchses, sondern erhebt auch einen gesellschaftspolitischen Anspruch. Der Verein übernimmt damit eine Vorreiterrolle – und die bleibt auch in Stuttgart nicht unbemerkt. 2014 erhielt der TC Dettingen etwa den Lotto-Sportjugend-Förderpreis, in diesem Jahr bekommt Mitzkat den »Victor« der Württembergischen Sportjugend.

Das ist ein weiterer Beweis, dass es beim TC Dettingen eben nicht nur darum geht, einen gelben Ball über ein Netz zu schlagen. Mit speziellen Aktionen bringt sich die Tennisjugend, zu der rund ein Drittel der 300 Vereinsmitglie-

der gehört, auch gesellschaftspolitisch ein: Mit einem Silly Walk machte sie auf die Einhaltung der Kinderrechte aufmerksam, rief dazu auf, CO2-frei auf den Tennisplatz zu kommen, und startete Aktionen gegen Rechtsextremismus. In diesem Jahr will der Verein zudem eine Unicef-Ausstellung zum Thema Kinderrechte nach Dettingen holen.

Als Jugendleiterin des TC Dettingen liefen die Fäden in den vergangenen Jahren bei Mitzkat zusammen, auch wenn sie sagt: »Die Ideen kommen immer aus der ganzen Jugend.« Dennoch: Die zweifache Mutter investierte viel



Die Vorbildfrau im regionalen Tennis: Monika Mitzkat

Foto: Hopp

Zeit, koordinierte die Projekte und kümmerte sich um die Finanzierung. Vor allem hier erwies sich Mitzkat, die beruflich bei der Stadt Horb tätig ist, als unverzichtbar, da sie weiß, wo Zuschüsse zu holen sind. »Ich wundere mich immer wieder, wie wenige Vereine davon Gebrauch machen. Aber das kostet halt Zeit«, sagt Mitzkat, der die Informationen über die verschiedenen Zuschuss-Möglichkeiten quasi von alleine ins Haus flattern: »Ich lese halt Newsletter.«

Neben den Ideen aus den Reihen der Kinder und Jugendlichen sei für Mitzkat auch der hauptberufliche Det-

» Ich hätte mich auch ohne den Preis weiter engagiert, aber er ist natürlich eine Motivation und schöne Anerkennung.«

tinger Tennistrainer Frercks Hartwig wichtige Quelle und Unterstützer. »Er hätte auch einen »Victor« verdient, aber das geht ja leider nicht, weil er hauptamtlicher Trainer ist - auch wenn er im Verein sehr viel ehrenamtlich macht«, betont Mitzkat.

Hartwig war es auch, der die gebürtige Kölnerin zum Tennis gebracht hatte: 2002 zog Mitzkat von Spanien nach Dettingen und wollte im Ort möglichst schnell Anschluss finden. Über den Waldkindergarten wurde sie auf Hartwig und somit auf den TC Dettingen aufmerksam. Und dann ging es eigentlich recht schnell, zumal Mitzkat' Sohn und ihre Tochter mit dem Tennisspielen anfangen. »Wenn man eigene Kinder und eine gewisse Grundeinstellung zum Ehrenamt hat, dann rutscht man da rein«, erinnert sich die 52-Jährige, die vor sechs Jahren schließlich zur Jugendleiterin gewählt wurde.

Dieses Amt hat Mitzkat nun

bei der Jugendvollversammlung vor zwei Wochen abgegeben. Ihre Nachfolge tritt Svenja Engeßer an - und damit schließt sich der Kreis gewissermaßen. »Das freut mich ganz besonders, dass die Svenja das macht, denn sie war vor zehn Jahren die erste Jugendsprecherin«, verdeutlicht Mitzkat. Der Strategie des Vereins, seinen Nachwuchs gesellschaftspolitisch zu sensibilisieren und ihn von Anfang an an das Ehrenamt heranzuführen, wird durch diese personelle Veränderung bestätigt.

Mitzkat selbst wird der Tennisjugend aber weiter erhalten bleiben, zumal die Arbeit nun auf mehrere Schultern verteilt werden soll. Während Elke Knöpfe für die Verwaltung der Gelder zuständig ist und Steffi Hellstern seit verganginem Jahr für den Kleinfeld- und Midcourt-Bereich zuständig ist, bleibt Mitzkat bei ihren beiden Paradedisziplinen: Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Blick auf den »Victor«, der ihr am 5. April in Stuttgart überreicht wird, sagt Mitzkat: »Ich hätte mich auch ohne den Preis weiter engagiert, aber er ist natürlich eine Motivation und schöne Anerkennung.« Gleichzeitig betont die nun ehemalige Jugendleiterin, dass dies eigentlich ein Preis für das gesamte Team sei, den sie nur stellvertretend entgegennehme.

Was genau sie bei der Preisverleihung in Stuttgart erwartet, weiß Mitzkat noch nicht, zumal sie der TC Dettingen - allen voran Frercks Hartwig - ohne ihr Wissen nominiert hatte. Allerdings ist Mitzkat nicht die erste Dettingerin, die den »Victor« erhält: 2006 ging er bereits an Hartwigs Tochter Hannah Hellstern. Von ihr könnte sich Mitzkat im Vorfeld ja ein paar Tipps zum Ablauf holen - einer von vielen Synergieeffekten beim TC Dettingen.

## Porsche Grand Prix 2016-Quali beim TC RW Tuttlingen

Beim Qualifikationsturnier im Rahmen des Porsche Mini Tennis Grand Prix 2016 das am 20. März 2016 beim TC Rot-Weiss Tuttlingen stattfand, gab es mit Ben Luca Klein (Bernhausen) bei den Junioren U 9 und Sofia Oroz (Reutlingen) zwei verdiente und ihren Konkurrenten klar überlegene Turniersieger.

Insgesamt 5 Mädchen und 11 Jungen der Altersklasse U 9 bewarben sich bei diesem Kleinfeldtennisturnier um die begehrten Tickets für das Endturnier im April in Stuttgart beim Porsche Tennis Grand Prix, dem mit knapp \$ 700.000 Preisgeld dotierten weltgrößten Hallenturnier für Damen.

Nach der Begrüßung durch Turnierleiter Alexander Götz, dem Tuttlinger Cheftrainer, bei der jeder Teilnehmer mit einem Begrüßungsgeschenk überrascht wurde, wurden zunächst in Gruppenspielen bei den Mädchen und bei den Jungen die jeweils vier Teilnehmer für das Halbfinale ermittelt. Bereits in seinen drei Gruppenspielen gab der spätere Turniersieger Ben Luca Klein in drei Matches gerade mal ein einziges Spiel ab und unterstrich hier bereits seine Extraklasse. Beeindruckend war seine offensive Spielweise mit vielen Netzattacken. Ihre allerersten Turniermatches bestritten bei diesem Turnier die drei Tuttlinger Leonard Faller, Güven Öztürk und Felix Ströble. Die Jungs zogen sich achtbar aus der Affäre, wobei es Güven Öztürk sogar gelang, ein Match für sich zu entscheiden.



Bei den Juniorinnen war Sofia Oroz die herausragende Spielerin. Sie war bereits im Vorjahr in Tuttlingen am Start und setzte sich mit ihrem druckvollen Spiel souverän gegen ihre Gegnerinnen durch, wobei auch ihre Endspielgegnerin Amy King (Ratshausen) große Anerkennung verdient: im Alter von gerade einmal 7 Jahren setzte sie sich bis ins Finale durch.

Bei der Siegerehrung konnten der Tuttlinger Cheftrainer und Organisator des Turniers, Alexander Götz, und Oberschiedsrichterin Birgitta Götz allen Halbfinalistinnen und Halbfinalisten Pokale, Urkunden und Sachpreise der Sponsoren DUNLOP und PACIFIC überreichen. So konnten alle rundum zufrieden über eine, durch die tatkräftige Unterstützung eines hochmotivierten Helferteams aus den Jugendmannschaften des Rot-Weiss Tuttlingen mehr als gelungene Veranstaltung, den Heimweg antreten.

Alexander Götz-Cheftrainer

**LBS CUP TENNIS**  
**Jugend-Bezirksmeisterschaften Sommer - Einzel U11 – U18**  
**Turnier mit Ranglisten- (Kategorie J3) und LK-Wertung**

**Veranstalter:** Württembergischer Tennis-Bund Bezirk E

**Termin:** **05.05. – 08.05.2016**

Donnerstag, Samstag und Sonntag ab 9.00 Uhr  
Freitag bei Bedarf ab 15.00 Uhr (evtl. schulische Verhinderung bei der Anmeldung bitte angeben)

**Spielort:** TC Tübingen, Gartenstraße 80, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/23871  
sowie bei Bedarf weitere umliegende Vereine. Belag: Sand

**Wettbewerbe:** Einzel

Junioren/innen	U18 (Jg. 1998/1999)
Junioren/innen	U16 (Jg. 2000/2001)
Junioren/innen	U14 (Jg. 2002)
Junioren/innen	U13 (Jg. 2003)
Junioren/innen	U12 (Jg. 2004)
Junioren/innen	U11 (Jg. 2005)

Hauptfelder sind auf 64 Teilnehmer begrenzt, 56 Direktannahmen nach Ranglistenplatz. Anschließend nach LK (bei gleicher LK entscheidet das Los). Wildcards werden nach der DTB-Turnierordnung vergeben.

**Genehmigung /**

**Verantwortlich:** Johannes Missel, Bezirksjugendwart / Birgitt Blümer, Tel. 0160/91237537

**Teilnahme-**

**bedingungen:**

Jugendliche, die Mitglied eines Vereines im Bezirk E sind und für diesen für die Verbandsrunde gemeldet sind oder waren. Es kann nur in einem Bezirk für die Bezirksmeisterschaften gemeldet werden. Der Turnierausschuss behält sich vor, die Bestimmungen erforderlichenfalls zu ändern, Wettbewerbe wegen ungenügender Beteiligung ausfallen zu lassen oder zusammenzulegen sowie in begründeten Einzelfällen Nennungen zurückzuweisen. **Alle Teilnehmer müssen im Besitz einer ID-Nummer sein.**

**Teilnahmepflicht für alle Kaderspieler WTB/Bezirk E**

(Über Ausnahmen entscheidet der Bezirksjugendwart)

**Meldeschluss:** Montag 25.04.2016 23.59 Uhr – nur online-Meldung möglich unter [https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament\\_info/view/310449](https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament_info/view/310449)

**Auslosung:** Dienstag 26.04.2016 15.00 Uhr TC Tübingen

**LBS CUP – SEIT 1981**

WIR FÖRDERN DEN JUGEND- UND BREITENSPIELSPORT.



**Nenngeld:** EUR 20,00/Teilnehmer (Bankeinzug) Die Rückerstattung des Nenngelds nach dem Meldeschluss ist nicht möglich.

**Spieltermine:** sind ab Freitag 29.04.2016, 18.00 Uhr unter:  
<https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament/info/view/310449> einsehbar

**Jeder Teilnehmer muss seinen Spieltermin am Vortag kontrollieren – es kann bis zum Vorabend 20 Uhr zu Zeitverschiebungen kommen. Jeder Teilnehmer hat sich 30 Minuten vor seinem Spieltermin bei der Turnierleitung zu melden.**

**Ballmarke:** Head No. 1

**Turnierausschuss:** Birgitt Blümer, Johannes Missel, Turnierleiter der ausrichtenden Vereine

**Oberschiedsrichter:** Birgitt Blümer, WTB-B-OSR und Stellvertreter

**Turnierleitung:** der ausrichtende Verein

**Wettkampf**

**bestimmungen:** Es wird nach den ITF-Tennisregeln, der Turnier- und Jugend-Ordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung der Tie-Break-Regel (ITF Regel 6b). Ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Je nach Teilnehmerzahl werden die Spiele als Gruppenspiele oder KO-System ausgetragen. Bei günstigen Bedingungen wird eventuell eine Nebenrunde angeboten. Angefangene Spiele können unter Flutlicht zu Ende gespielt werden. Bei ungünstiger Witterung können Spiele in die Halle verlegt werden. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.

**Zusätzliche**

**Bestimmungen:** Mit der Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB und WTB. Jede/r Teilnehmer/in ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten für weitere Turnierinformationen einverstanden; dies schließt auch Bilder für Presseberichte ein. Der jeweilige Erziehungsberechtigte haftet für den Gesundheitszustand seines Kindes. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.  
**Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung.**  
**Die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften ist Voraussetzung für eine evtl. Teilnahme an den Württ. Meisterschaften. Über Ausnahmen entscheidet der Bezirksjugendwart in Absprache mit den Bezirks- und Verbandstrainern.**

**Turnierarzt:** wird am Turnierort bekanntgegeben

**Turniertelefon:** 0160/91237537

**Presse:** Bezirks-Referent für Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Fritz

**Preise:** Die Erstplatzierten erhalten Urkunden, Pokale, Sachpreise der LBS

**Bonus:** Für die Teilnahme gibt es 15 LK-Punkte für die LK-Wertung

**Förderer:** Landesbausparkasse Baden-Württemberg-LBS

**LBS CUP – SEIT 1981**

WIR FÖRDERN DEN JUGEND- UND BREITENSPIELSPORT.

## BEZIRKSRAT BEZIRK E Neckar / Alb / Schwarzwald

				Telefon	Fax	E-Mail
Bezirksvorsitzender	Dieter Kinkel	Schwabstr. 19	78532 Tuttlingen	07461/13767//01742731490	07461/13758	<a href="mailto:Dieter.Kinkel@arcor.de">Dieter.Kinkel@arcor.de</a>
Bezirkssportwart	Wolfgang Fritz	Stadionstr.11	78 647 Trossingen	07425/8563 //0171 5232706	07425-21222	<a href="mailto:fritz-tennis@t-online.de">fritz-tennis@t-online.de</a>
Bezirksjugendwart	Birgitt Blümer	Lange Gasse 39	72119 Ammerbuch	07073/916025//016091237537		<a href="mailto:Bbluemmer@gmx.de">Bbluemmer@gmx.de</a>
Breitensportwart	Richard Riedlinger	Hermann-Hesse-Str. 12	72 348 Rosenfeld	07428/3320 // 0173 3218812		<a href="mailto:rriedlinger@t-online.de">rriedlinger@t-online.de</a>
Spielleiter Senioren	Hugo Bronner	Kreuzweg 25	72 172 Sulz a.N.	07454/976491	07454/976492	<a href="mailto:diebronners@t-online.de">diebronners@t-online.de</a>
Referent Öffentlichkeit	Wolfgang Fritz	10.09.1940	10.09.1940	10.09.1940		<a href="mailto:fritz-tennis@t-online.de">fritz-tennis@t-online.de</a>
Referent Lehrwesen	Thomas Schmid	Kapellenweg 7	78 727 Oberndorf	07423/8682913 //0171 6186695	07423-8682914	<a href="mailto:tsi.schmid@t-online">tsi.schmid@t-online</a>
Referent Schultennis	Günter Braun	Hartranftstr. 10	72 250 Freudenstadt	07441/85112	07441-905573	<a href="mailto:gbraun@t-online.de">gbraun@t-online.de</a>
Regel + Schiedsrichter	Dieter Kinkel	10.01.1952	10.01.1952	10.01.1952		
Bezirksschatzmeister	Berthold Göbes	Hennenbühl 4	72160 Horb-betra	07482/562//01731771155		<a href="mailto:bertholdgoebes@yahoo.de">bertholdgoebes@yahoo.de</a>
Bezirkstrainer	Matthias Martin	Kaunterweg 14	72 336 Balingen	0176 70098234	07433-384629	<a href="mailto:ts-martin@web.de">ts-martin@web.de</a>
Bezirksgeschäftsstelle	Wolfgang Fritz	Stadionstr.11	78 647 Trossingen	07425/8563	07425-21222	<a href="mailto:gst.beze@wrb-tennis.de">gst.beze@wrb-tennis.de</a>
Und nicht vergessen:	Anton Hölle	Karl-von Hahnstr. 20	72250 Freudenstadt	07441/82377	07441-5203177	<a href="mailto:hoenleanton@aol.com">hoenleanton@aol.com</a>
Stand 15.03.2016						



# Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.  
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH  
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg  
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Der  
Unterschied  
beginnt beim  
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir  
an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)  
**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf [sparkasse.de](http://sparkasse.de)